

MENNO

informiert

April 2020
Ausgabe Nr. 4



Gott

hat unsere Freiheit
mit seinem Blut
teuer erkauft
und uns alle
unsere Schuld
vergeben.

Kol. 1, 14



INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen	5

Informationen von der CCH Ltda.

- Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung6
- Marktsituation der Milchprodukte.....7
- Fleischsektor.....8
- Milchproduktionsanstieg.....9
- Industriewerk.....10
- Neuer BL im Dept. Logístico.....10
- Institutionelles Marketing.....11
- Online Shopping Supermercados Chortitzer.11

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

- Abteilung Pflanzenbau.....13
- Abteilung Milchproduktion.....15
- Abteilung Fleischproduktion.....17
- Abteilung TAMYCA Laguna Capitán.....18
- Abteilung Agrarökonomie.....19

Informationen von der ACCHK

- Cooperación Vecinal.....21
- Musikschule CSLP.....21
- Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....22
- Handhabung der Leichen
in der Pandemiezeit.....25
- Buchvorstellungen.....26
- Serie: Medienplattformen.....28

Interkoloniale Beiträge

- Nachrichten aus der ASCIM.....29
- CFHN Personal.....31
- Serie: Rund um den Haushalt.....32

Verschiedenes

- Nachruf.....34
- Serie: Unsere Haustiere.....35
- Gedicht: Quarantäne.....36
- Kinderseite.....37
- Expo Pioneros.....38
- Anzeigen.....39
- Standesamt.....39
- Durchschnittspreise.....2

Umschlaggestaltung:

- Tapa: Ostern
- Contratapa: Mennonitische Nachnamen
- Text: Uwe Friesen
- Foto: Archiv

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

Redaktionsschluss:
20. Mai 2020

Editorial

Werte Leserinnen und Leser von MENNO informiert!

Vier Monate und damit gehört 1/3 des Jahres 2020 der Vergangenheit an. Etwa vor einem Jahr blickten viele Chaqueños auf kilometerlang überflutete Straßen, Felder und überschwemmte Höfe und das besonders im Süden und Osten der Kolonie Menno und in den nördlichen Ländereien. Kurz davor ging ein Teil des FrigoChorti in Flammen auf... Ereignisse, die uns so nah in Erinnerung und vor Augen stehen. Erfahrungen, die der Vergangenheit angehören und mit jedem Tag schreiben wir neu Geschichte – als Kolonie, als Chaqueños, als Land, als Welt; und als Einzelner – ich schreibe meine Geschichte. An manch einem Geschehen der Welt kann ich als Einzelner vielleicht nicht viel oder gar nichts ändern, aber wie meine Geschichte aussieht, welche Spuren ich hinterlasse, das kann weitgehend ich entscheiden. Als Ansporn, mein Leben als ein wahrer Nachfolger Christi zu gestalten, dazu soll uns die Besinnung bez. „Jesu Einzug in Jerusalem“ dienen. Vieles von dem was derzeit vor allem auch im wirtschaftlichen Bereich in der Cooperativa Chortitzer Ltda. passiert teilen euch Verantwortliche aus den Produktionsbetrieben in dieser Ausgabe von MENNO informiert mit; von der Cooperación Vecinal wird von Hilfsaktionen an Hilfsbedürftigen informiert und in der Rubrik der Landwirtschaft gibt es ein breites Angebot an Informationen für Land- und Viehbauern. Auch ein passendes Rezept mit Schweinefleisch für die frischen Tage ist zu finden und für die Kinder und Malfreudigen ist in dieser Ausgabe auch etwas dabei.

Hildegard Batista,
Redakteurin ■



Durchschnittspreise der letzten 12 Monate

	23. März 2020	22. April 2020
Fleisch:		
(ohne IVA)	7.353.- Gs/kg	7.383.- Gs/kg
(mit IVA)	7.721.- Gs/kg	7.752.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.038.- Gs/l	2.041.- Gs/l
(mit IVA)	2.139.- Gs/l	2.143.- Gs/l

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda. der Kolonie Menno

Anschrift

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Chefredakteurin

Hildegard Batista

Tel.:(0985) 879 272 - mennoinfo@chortitzer.com.py

Layout

Imprenta Friesen S.R.L.

Tel. 0981 633 858 - imprensa@friesen.com.py



JESU königlicher Einzug in Jerusalem - zusammen mit Sehenden und Blinden

(entnommen aus der Predigt am Palmsonntag)

Im Jahr 1898 kam der deutsche Kaiser Wilhelm der II. nach Jerusalem. Jerusalem stand damals noch unter osmanischer Herrschaft. Die Stadt war von einer gewaltigen Mauer umgeben, welche acht Tore für den Ein- und Ausgang hatte. Kaiser Wilhelm II. plante, durch das Jaffator einzuziehen, aber das war ihm letztlich zu schmal. So ließ er in der Nähe vom Jaffator einen Riss in die Mauer schneiden und einen Mauerbruch machen. Heutzutage fahren durch diese Öffnung die Autos. Dort marschierte er; hoch auf seinem Pferd, mit seiner ganzen Delegation stolz in Jerusalem ein.

Jesu Einzug in Jerusalem, nach Lk 19,28-42:

Und als er das gesagt hatte, ging er voran und zog hinauf nach Jerusalem. Und es begab sich, als er nahe von Betfage und Betanien an den Berg kam, der Ölberg heißt, da sandte er zwei Jünger und sprach: Geht hin in das Dorf, das vor uns liegt. Und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los und bringt's her! ... Und sie brachten's zu Jesus und warfen ihre Kleider auf das Füllen und setzten Jesus darauf. Als er nun hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf dem Weg aus. Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben, mit lauter Stimme alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige Pharisäer in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.

Zwei Männer; zwei Einzugs geschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Beide sind gestorben. Der Letzte ist auferstanden und lebt! Ganz anders war auch seine Einzugs geschichte. Nicht mit Stolz wie der Kaiser, sondern in Demut und Gottesfurcht zieht er ein. Er erkannte Gottes Wort und konnte es einordnen.

Gerade diese COVID19-Krisenzeit kann uns zeigen, wo

wir stehen. Erkennen wir Gottes Güte (Ps 36,6)? Erkennen wir, dass er uns tragen will (vgl. Jes. 46,3f) und barmherzig ist (Ps 86,15)?

Jesu Geschichte endet mit den Worten Jesu: Nun ist's vor deinen Augen verborgen. Sie erkannten nicht. Während er den Ölberg hinunter ritt – das Volk bejubelte ihn –, und Jerusalem sich vor seinen Augen enthüllte, weinte er über die Blindheit dieser Menschen.

1. Jesus begegnet den sehenden Bettler

Ein Kapitel vorher (Lk. 18,35f) trifft Jesus einen Bettler an und dieser ist auch blind. Er sieht nicht. Dieser Blinde fragte nach: Was ist los? Warum soviel Tumult? Das Volk antwortete: „**Jesus von Nazareth geht vorbei.**“ Interessant ist, dass nur dieser blinde Bettler die Wahrheit sieht: Das ist der Messias – „**Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!**“ Das Volk bleibt blind – die Wahrheit ist vor ihren Augen verborgen. Bartimäus ruft ein zweites Mal noch lauter: Jesus bleibt stehen und fragt: **Was soll ich für dich tun?** Bartimäus antwortet: **Herr, dass ich sehen kann.** Jesus spricht: „**Sei sehend.**“ Er begründet das Wunder wie folgt: „**Dein Glaube hat dir geholfen.**“ In Lk 18,43 werden beide Gruppen zusammenfassend beschrieben: 1) Der Bettler folgte nach und pries Gott. 2) Auf der anderen Seite: Das Volk, das Gott lobte. Aber, dass das Volk auch Gott nachfolgte, das fehlt hier! Das Volk hat das Wunder gesehen – es lobte Gott, aber das hat nicht zum Glauben geführt.

Jesus geht weiter und sucht zu retten, was verloren ist. Er ist sich seines Auftrags bewusst; formuliert in Lk. 19,10: „**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**“ Suchend geht er die Straße entlang und findet Zachäus auf dem Baum. Zachäus ist im Herzen offen für Jesus. Er beehrte Jesus zu sehen, wollte wissen, **wer er wäre** (Lk. 19,3), und nicht in erster Linie, was er tat! Jesus gibt sich zu erkennen: So wie über den Bettler **erbarmt** er sich über Zachäus. Das ist er! Zachäus wird gerettet!

2. Jesus der König sieht und geht voraus

Nach Lk. 19,28 ging Jesus dieser Menschenmenge voran, Richtung Jerusalem. In prophetischer Vorhersage beauftragt Jesus zwei seiner Jünger damit, ein Esfüllen zu holen und erzählt, wie das ablaufen soll. Er gibt kurze und klare Anweisungen.

Gehorsam gehen sie und „sie fanden's wie er ihnen gesagt hatte“, schreibt Lukas. Das neugierige Volk beobachtet und sieht alles: Die Anordnung Jesu, aber auch, dass sich das genauso erfüllt hatte. Die zwei waren bald mit dem jungen Esel zurück.

Jesus versteht, dass die Vorhersage aus Sach 9,9b hier eintrifft. Da heißt es: **Siehe!** Seid aufmerksam! Seht! Öffnet eure Augen und eure Herzen und erkennt es: **„...dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin“.** Viele erkannten Jesus nicht und auch heute sehen viele nicht, wer er ist: **barmherzig, gerecht, ein Helfer.**

3. Jesus unter Sehenden und Blinden – zwischen Lob und Ablehnung

„Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: **Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn!** ... 19,37f); Beeindruckender Lobgesang schallte durch das Tal bis Jerusalem. Gewaltige Huldigungen für diesen erwarteten, kommenden König.

Doch ist die Stimmung seltsam. Matthäus schreibt, **dass die Menschen in Jerusalem fragten: Wer ist der?** (Mt. 21,10) Es ist die gleiche Frage, hier nur in Kurzform, die wir in Psalm 24,8.10 lesen: **„Wer ist der König der Ehre?“** Die Antwort liegt damit auf der Hand. Ps. 24,8.10: **„Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. Er ist der König der Ehre.“** Wie antwortet das blinde Volk? **„Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.“** (Mt. 21,11). Dieselbe auswendig gelernte Antwort, die sie dem blinden Bettler Bartimäus gaben, als sie verhindern wollten, dass der sich mit Jesus traf. ... Lukas schreibt, dass die Pharisäer Jesus anschließend zu tadeln wagen: **„Meister, weise doch deine Jünger zurecht.“**

Wir erkennen drei Gruppen: 1) **Die Jünger**, Jesu wahre Nachfolger, die sehen und verstehen, was hier geschieht. 2) **Die Mitläufer (Blinde)**, diejenigen die nicht verstanden, was hier geschah, obwohl sie mitsangen und mitfeierten. 3) **Die Gegner**, die Gruppe, die gar nicht damit einverstanden war, dass das folgende Zitat aus Ps. 118,26 über Jesus öffentlich auf den Straßen Jerusalems gesungen wurde: **„Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn“.**

In dieser Volksmenge, im Jubelgesang unter diesen Sehenden und Blinden, reitet Jesus, der starke, mächtige, gerechte und barmherzige Herr und hält Ausschau. **Er ist gekommen, zu suchen und selig zu machen was verloren ist** (Lk. 19,10). Kommen wir zu ihm in Demut, wie der Bettler und wie Zachäus, um den barmherzigen Jesus zu erkennen und zu hören, was er seinen Jüngern sagt: **„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“** (Mt. 28,20b). Das trägt durch. Diese Begegnung mit Jesus und zu spüren, dass er als Helfer bei uns ist, das reicht, auch in großen Krisenzeiten.

Amandus Reimer ■

GOLGATHA

Am Kreuz auf Golgatha
Liebe unfassbar
Versöhnung aller Welt
Mit Gott

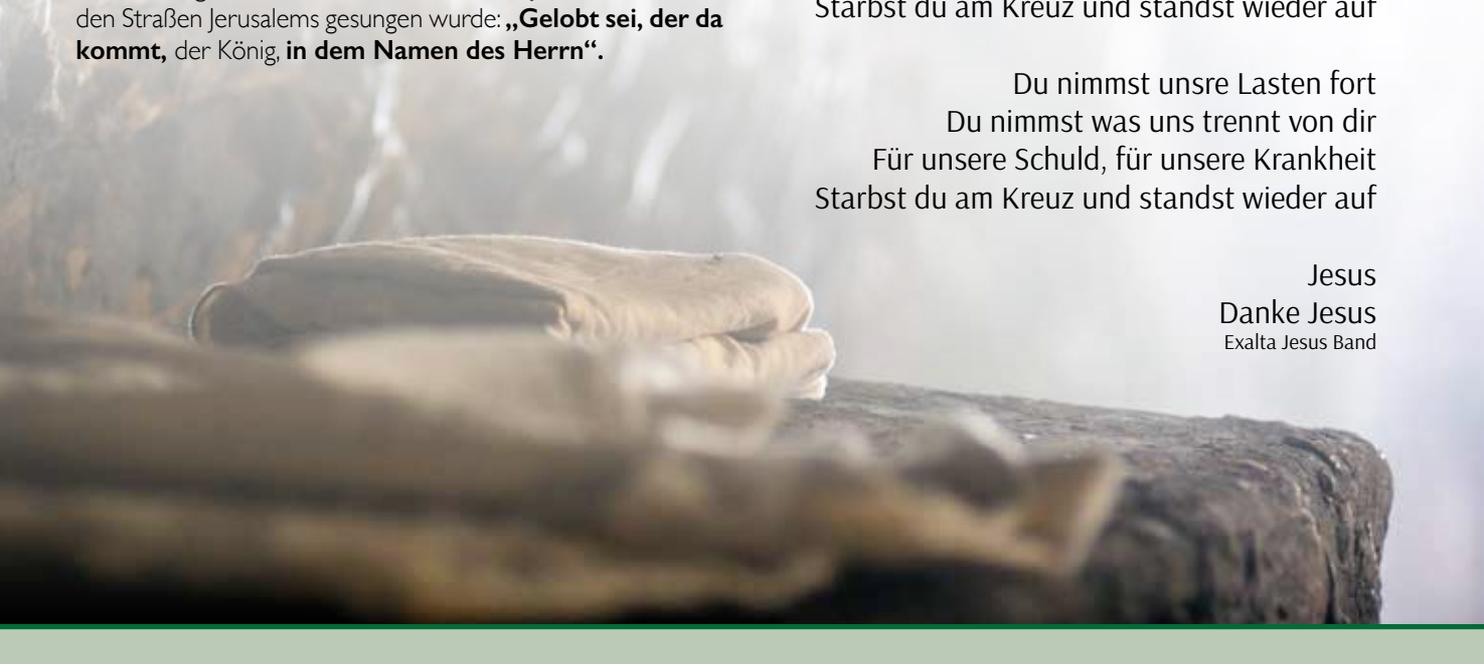
Am Kreuz auf Golgatha
Gnade unfassbar
Versöhnung aller Welt
Mit Gott

Durch deine Lieb' am Kreuz
Haben wir Leben, Jesus
Die Gnade hat bezahlt
Wir sind frei

Du nimmst unsre Zweifel fort
Du nimmst das was uns bedrückt
Für unsere Schand, für unsere Schwachheit
Starbst du am Kreuz und standst wieder auf

Du nimmst unsre Lasten fort
Du nimmst was uns trennt von dir
Für unsere Schuld, für unsere Krankheit
Starbst du am Kreuz und standst wieder auf

Jesus
Danke Jesus
Exalta Jesus Band



Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!



In der letzten Ausgabe von **MENNO informiert** hatten wir uns eingehend mit dem Thema „COVID-19“ befasst. Es ist dieses ein tiefgreifendes Thema, das uns immer noch viel zu schaffen macht. Heute können wir etwas tiefer reinschauen, was es mit dieser Krankheit auf sich hat.

Sie beeinflusst an erster Stelle unser soziales Leben, indem wir physisch distanzierter leben als wir es gewohnt sind. Keine Veranstaltung, wo sich größere Menschenmengen treffen, um Gemeinschaft zu pflegen, das ist etwas Neues für uns alle.

Einen weiteren Einschnitt gibt es in unserem Gesundheitswesen, welches nicht voll zum Tragen kommt. Im Gegenteil, manche Betriebe arbeiten nur teilweise, um die notwendigsten Dinge zu erledigen. Und das alles macht einen tiefen Einschnitt in unser wirtschaftliches Leben.

Wir müssen im Moment alles daransetzen, um unsere Produkte zu verkaufen. Und das ist nicht einfach! Ganz besonders kompliziert ist der Verkauf auf dem internationalen Markt. Die Angestellten machen große Anstrengungen, und bis jetzt haben wir die Verkäufe einigermaßen tätigen können. Wir müssen verstehen, dass es nicht an erster Stelle eine Preisfrage unserer Produkte ist (das auch), sondern es geht vielmehr darum, ob man überhaupt verkaufen kann. Es herrscht eben sehr viel Ungewissheit auf allen Gebieten, und es ist noch nicht abzusehen, wie es weitergeht bzw. wann diese Zeit zu Ende geht. Ich gehe davon aus, dass uns diese Situation durch das ganze Jahr 2020 begleiten wird.

Deshalb möchte ich uns allen Mut machen und auffordern, die Situation ernst zu nehmen. In den Betrieben werden wir alles daransetzen, um Sparmaßnahmen zu ergreifen, ganz besonders bei Neueinrichtungen wird nur das aller Notwendigste gemacht werden! Auf alle Fälle wird es, wie es jetzt aussieht, ein schweres Wirtschaftsjahr werden! Aus diesem Grund rate ich, dass wir als Mitglieder vorsichtig im Umgang mit unseren Finanzen sind. Das betrifft sowohl die Kooperative und Asociación Civil, als auch die Mitglieder. Wir müssen davon ausgehen, dass die Preise unserer Produkte in den kommenden Monaten eine fallende Tendenz haben werden. So wird es auch von den Wirtschafts- und Finanzexperten gesehen. Das wird bestimmt auch bedeuten, auf Dinge zu verzichten, die wir bisher als selbstverständlich gehalten haben. Andererseits sind wir eine Produktionskooperative von Lebensmitteln, die meines Erachtens immer gefragt sein werden. Aus diesem Grund gehören wir zu den privilegierten Firmen, die noch zum größten Teil arbeiten können. Auch die Produktion unserer Mitglieder kann gut eingebracht werden. Dafür sollten wir sehr dankbar sein!

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass man vorsichtig damit ist, was in sozialen Netzwerken publiziert wird. Rassistische und diskriminierende Kommentare, wie in der letzten Woche von einem Mitglied in einem sozialen Medium geäußert wurden, richten einen enormen Schaden an dem sozialen und integralen Miteinander der verschiedenen Kulturen an, und unser Image wird damit nicht verbessert werden, sondern im Gegenteil. Der Schaden, der durch solche Kommentare entsteht, ist unmöglich wieder gut zu machen, deswegen ist es wichtig, dass wir vorsichtig sind mit dem, was wir publizieren und verbreiten.

**Ich wünsche uns allen viel Weisheit und Besonnenheit,
dass wir trotzdem hoffnungsvoll und realistisch in die Zukunft schauen.
Wenn wir das tun, was in unseren Möglichkeiten steht,
wird Gott uns seinen Segen und Gelingen schenken!**

Präsident
Gustav Sawatzky ■

Informationen von der Kredit-, Sparkassen- u. Kontoabteilung COVID 19 - Auswirkungen auf Wirtschaft und Kredite

Der Begriff COVID-19 oder auch das Coronavirus ist uns mittlerweile allen bekannt und bringt so manches Gespräch und Gedanken mit sich. Zuerst betraf dieses Virus eine weit von hier entfernte Region und dann das globale Gesundheitswesen, welches mittlerweile auch die globale Weltwirtschaft beeinflusst. In diesem Artikel will ich einige Erläuterungen zum wirtschaftlichen oder auch ökonomischen Standpunkt, mit Schwerpunkt zu Krediten, geben.

Wirtschaftskrisen hat es schon öfter in verschiedener Art und Weise gegeben. Wir, als Kolonie, haben diese auch schon öfter erlebt. In solchen Krisen sinken normalerweise die Einnahmen, welches dann die generelle Kaufkraft reduziert. Weitere Folgen sind Preisschwankungen und Arbeitslosigkeit, welche dann auch die Zahlungen der Kredite affektieren. Die letzten lokalen oder auch nationalen Krisen waren beispielsweise 2019 der Brand des Schlachthofs (lokale Krise), die Aftosa-Krise 2011 (nationale Krise im Fleischsektor), oder auch andere Krisen wie Überschwemmungen, Dürren, usw. Von solchen Krisen erholen wir uns normalerweise wieder relativ schnell, da sie eine kleine Zone oder nur einen Sektor betreffen.

Auch regionale und globale Wirtschaftskrisen kommen immer wieder vor und finanziell hart sind solche Krisen ganz besonders dann, wenn die Wirtschaft zuvor viele Jahre nacheinander einen Aufschwung erlebt hat und viele Gelder in Spekulation geflossen sind. Solche globalen Finanzkrisen hatten wir schon im Jahre 1929 (Börsenzerfall in den Vereinigten Staaten) oder auch ab 2007 (Hypothekenkrise), in denen die Kaufkraft sank.

Was diese globale Wirtschaftskrise von den vorherigen Krisen unterscheidet ist der so genannte Ursprung. Bisher waren es Krisen, die ihren Ursprung direkt bei den Finanzen hatten (Börsen- und Banken-Zusammenbrüche); jetzt ist der Ursprung ein Krankheitsvirus (CoronaVirus), das zur gleichen Zeit die globale Wirtschaft fast zum Stehen bringt und riesige Probleme als Folge haben wird. Verschiedene Maßnahmen werden eingeführt, die wir nicht gewohnt sind oder sogar für unmöglich gehalten hätten. Im wirtschaftlichen Wesen muss uns jetzt bewusst sein, dass wir uns momentan in eine globale wirtschaftliche Rezession begeben. Das bedeutet, dass wir uns in einem Abschwung der Wirtschaft befinden (Nachfrage und Produktion sinken, welches auch Arbeitslosigkeit generiert). Auch wenn einige Bereiche (sectores) momentan noch nicht so stark betroffen zu sein scheinen als andere Bereiche oder andere Länder, so sind wir als einzelne Kolonie oder Mitglieder nicht davon ausgeschlossen. Zudem meinen viele Wirtschaftsexperten, dass diese Krise weltweit eine der

schwersten wirtschaftlichen Folgen mit sich bringen könnte. Wie schon angedeutet, ist diese Krise für den Finanzsektor, ob bei Kooperativen, Banken oder sonstigen Finanzinstitutionen, eine ganz besonders große Herausforderung, um richtig mit den Geldern umzugehen. Um Gelder ausleihen zu können braucht es Sparer; die das Geld einlegen, welche damit eine Rendite (Zinsen) zu erwirtschaften hoffen, welche wiederum vom Kreditnehmer bezahlt werden muss. Bei den Kreditnehmern, bei denen sich die drastische Reduzierung der Einnahmen ganz besonders auswirkt, wird vor der Vergabe des Kredites die Zahlungsfähigkeit analysiert, wobei dann verschiedene Risiken berücksichtigt werden. Um diese Risiken zu berechnen, wird von einer normalen wirtschaftlichen Situation ausgegangen (Durchschnittszahlen). Im Kreditwesen herrscht heute eine generelle Ungewissheit, welches dazu führt, dass neue Kredite und neue Investitionen drastisch gekürzt werden, da diese Risiken keine Rücklagen haben. Viele Institutionen gehen dazu über, für ihre bestehenden Kunden, die noch eine Zahlungsfähigkeit aufweisen können, Kredite umzuprogrammieren, um ihnen durch diese Krise zu helfen. Da unsere Mitglieder sich wirtschaftlich in verschiedenen Bereichen bewegen, spüren sie diese Krise auch ganz verschieden. Der Dienstleistungs- und Handelsbereich ist momentan am stärksten betroffen. Der landwirtschaftliche Bereich ist momentan mehr vom Klima betroffen, da auf vielen Stellen noch die Ungewissheit über Futterreserven oder das Ernten der Agrarprodukte bevorsteht. Hinzu kommt, dass die Preise in den meisten Fällen sinken, wodurch der Schlag dann noch härter kommt.

Dieses bedeutet, dass auch die Kooperative viele Kredite, die ausgeliehen wurden, neu anschauen muss, um sich der momentanen Situation anzupassen. Aus diesen Gründen wird die Kreditabteilung der Kooperative bestrebt sein, sich auf notwendige Produktionskredite und auf Kreditzahlungen zu beschränken, die aus den schon genannten Gründen nicht gemacht werden können, zu verschieben und zu beschränken. Das bedeutet, dass neue große Einrichtungen, Einkäufe, Konsumkredite, usw. detailliert analysiert oder auch verschoben werden, bis die globale Situation sich wieder ändert. Wichtig ist, dass die Kreditnehmer, die ihre Zahlungen nicht machen können, sich bei Zeiten melden, um ihre Situation zu analysieren.

Diese Krise ist auch für jedes Mitglied eine Gelegenheit, sich genügend Zeit zu nehmen, um sein eigenes Finanzleben (Einnahmen und Kosten) und das der Gesellschaft neu zu überprüfen oder auch neu einzuordnen. Es ist wichtig, einen Haushaltsplan zu führen, in dem die Einnahmen und Ausgaben aufnotiert werden. Man kann bei den letzten Kontoauszügen

oder auch Jahresauszug anfangen, die Zahlen in Rubriken einzuordnen und anhand der Zahlen einen Haushaltsplan zu erstellen, um den dann periodisch zu kontrollieren. Dieses fängt im Kleinsten an. Andere Beispiele könnten sein: Wie plane ich meinen Alltag; die Anzahl der Fahrten, die ich mit meinem Auto mache; Ausflüge, die ich mache; mein Lebensstil, den ich führe, usw. Im Wirtschaftlichen ist es wichtig, sich gut zu überlegen, wann ich die Maschine oder ein Fahrzeug umtausche. Könnte ich etwas Gebrauchtetes kaufen? Kann ich mich mit dem Nachbarn austauschen oder zusammen tun? Kann ich Materialien wieder verwenden oder muss alles neu gekauft werden? Und wenn die Betriebe größer sind, muss überlegt werden, welche Arbeiten verrichte ich selbst und welche Arbeiten kann der Arbeiter machen? Wie sieht mein Kontrollprogramm dem Arbeiter gegenüber aus (Resultat und Auslastung) und wie verplane ich meine Arbeitswoche, denn Zeit kostet Geld. Dieses sind alles Maßnahmen, die ein jeder in dieser Zeit neu überschauen und hier und da eine kleine Änderung vornehmen kann. Diese Liste könnten wir fortführen. Wichtig ist jedoch zu überprüfen, ob das Geld, welches ich in dieser Zeit ausbebe, mir etwas produziert oder nur noch mehr Kosten mit sich bringt. Denn sehr oft sind es Ausgaben, die keine neuen Einnahmen generieren und wir machen sie nur, weil es vielleicht der andere gemacht hat oder um unser Selbstwertgefühl zu steigern. Als Resultat steigen die Kosten und wenn die Dinge noch auf Kredit gekauft worden sind, steigen die Kosten durch die Zinsen noch mehr. Wir haben viele Mitglieder, die genau auf diese Details achten, andere könnten sich aber neu überprüfen. Wie schon erwähnt ist in dieser Situation, in der wir heute sind, das Mitdenken, die Planung und die Kreativität bei Entscheidungen in meinem Alltag ganz besonders gefragt, da die Rendite höchstwahrscheinlich noch niedriger sein werden als zuvor.

ZUM SCHLUSS **will ich einen jeden auffordern,** **das Beste aus dieser Situation zu machen.**

Das Leben geht weiter, für viele bestimmt anders. Im Wirtschaftlichen wird es bedeuten, ein anderes Tempo zu fahren als in den letzten Jahren.

Ganz wichtig ist aber, dass nicht die Angst unser Handeln bestimmt, sondern dass wir ein Gottvertrauen haben und unsere Finanzentscheidungen nach dem besten Wissen treffen und nicht zu schüchtern sind, uns Rat einzuholen.

In solcher Zeit ist die Zusammenarbeit der Gesellschaft wichtig und wir sind aufgefordert, noch enger zusammenzuarbeiten, denn als Einzelner kann ich weder die Politik noch die Situation ändern.

Als Einzelner

kann ich den wichtigsten Teil der Welt bestimmen, und das sind meine Gedanken, womit ich meine eigene Welt komplett verändern und damit auch einen positiven Einfluss in dieser Gesellschaft leisten kann.

Florian Reimer
Betriebsleiter



Marktsituation der Milchprodukte

Wie schon bekannt, hat es nach der Veröffentlichung der ersten Fälle des Corona Virus in Paraguay viele Einschränkungen aller Art für die Einwohner und Firmen gegeben. Ausgehverbot, Arbeitsverbot, Verbot von Veranstaltungen, zahlreiche hygienische Maßnahmen usw.

Viele Firmen müssen temporal schließen. Die Ausnahmen, also Firmen und Fabriken, die arbeiten dürfen, sind unter anderem die Lebensmittelabriken und Lieferanten, und darunter sind auch wir. In den ersten 2 Wochen nach dem Covid-19 Ausbruch ist der Milchverkauf auf dem nationalen Markt stark angestiegen, da viele Leute fast panikartig folgend dieser Nachricht, zu den Supermärkten liefen, um sich gut zu versorgen, da die Angst da war, diese könnten auch geschlossen werden. Zurzeit läuft der Verkauf immer noch ganz gut, da viele Lebensmittelkits seitens der Regierung

und aber auch der Zivilbevölkerung gekauft werden, um an arme Leute zu verschenken. Auch sind neue Studien gemacht worden, dass in dieser Krisenzeit mehr als 70 % der Leute, die einen Lebensmitteleinkauf machen, auch Milch kaufen. Also Milch wird als notwendiges Lebensmittelprodukt in erster Linie angesehen.

In den ersten drei Monaten war der Export von Pulvermilch noch sehr interessant. Im April wird der Export jedoch fast auf null liegen, da die Marktsituation total anders ist.

In der Fleischvermarktung waren die ersten Monate vielversprechend, einschließend der Monat März. Besonders in diesem Bereich haben wir viele Kunden, die in dieser Krisenzeit nicht arbeiten können (Restaurants, Hotels, etc.), folgedessen kaufen diese Kunden momentan praktisch nichts ein. Die Supermärkte dagegen kauften im Durchschnitt mehr



ein als vorher. Wir haben heute ein großes Angebot von Fleischprodukten im nationalen Markt, da auch der Export sehr beschränkt wurde.

Operativ wird in der Vermarktung mit geteilten Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Arbeitsprozesse sind langsamer und schwerfälliger, aber wir können die Kunden alle bedienen.

Was in den kommenden Monaten passieren kann, können wir nicht genau wissen. Dass tausende Arbeiter jetzt nicht ein regelmäßiges Einkommen haben, macht sich schon an der Kaufkraft bemerkbar. Auch die Einkassierungen von manchen

Kunden werden schwerer und langsamer.

Diese Weltsituation hat manches verändert, und wird es noch weiter.

Wir hoffen, dass die ganze Arbeitswelt bald wieder aktiviert werden kann.

Orie Toews
Eddi Wiebe



Informationen aus dem Fleischsektor

Es ist das zweite Jahr in Folge, wo wir beim Schlachthof in einer Situation stehen, mit der wir alle nicht gerechnet hatten. Voriges Jahr war es der Brand am 03. April, und in diesem Jahr ist es die Krise, verursacht durch das Coronavirus, von der weltweit alle betroffen sind.

Vom Brand im vorigen Jahr hatten wir schon so einiges aufgearbeitet. Alles Altmetall konnte abgeräumt und verkauft werden und auch der Abriss der Betonstrukturen ist weit vorangeschritten. Parallel wurde auf der verbrannten Fläche auch am neuen Dach und den Kühlkammern für Rinderhälften gearbeitet, die in den nächsten Monaten komplett fertiggestellt werden sollen. Auch konnte die Kooperative den totalen Brand-Schadenersatz von den Versicherungsgesellschaften kassieren und wir arbeiten weiter mit dem Projekt des kompletten Wiederaufbaus. Inzwischen schlachteten wir etwa 600 Rinder am Tag und konnten diese auch vermarkten, bis die Corona-Krise im März begann. Danach hat sich vieles verändert.

Eine unserer größten Herausforderungen ist seitdem, das Fleisch zu vermarkten, welches uns viel zu schaffen macht. Da der Markt in Chile praktisch lahmgelegt ist und FrigoChorti für den russischen Markt immer noch nicht zugelassen ist, haben wir zu niedrigeren Preisen etwas mehr in Libanon, Kuwait, Taiwan und Uruguay unterbringen können. Besonders viel Nutzen haben wir in dieser Zeit durch unsere eigenen Verkaufslokale (salones) und das Verteilerzentrum auf dem nationalen Markt gehabt, welche viel mehr Fleisch als gewöhnlich verkaufen müssen, um alles zu vermarkten. Die ganze Logistik für den Export in dieser Zeit ist langsam und kompliziert geworden. Lkw's und Container kommen wegen der Grenzkontrollen nicht so schnell vorwärts wie wir es plangemäß erwarten.

Obwohl diese Hindernisse den Prozess der Verteilung vom Produkt sehr verlangsamten, bleibt die Produktion nicht stehen. Auch im Arbeitsprozess, besonders mit der Personalsicherheit, hat sich einiges seit dem Gesundheitsnotstand geändert. Viele Maßnahmen zur Distanzierung und

Personalhygiene wurden getroffen und eingeführt, mit dem Ziel, den Dekreten des Gesundheitsministeriums gerecht zu werden, um weiter trotz Ausnahmezustand Lebensmittel herzustellen. Die Mitarbeiter sind mutig und froh und arbeiten mit all den Maßnahmen gut mit. Ihnen ist bewusst, dass die Lebensmittelfabriken eine der wenigsten sind, die das Recht haben, in dieser Situation zu arbeiten.

Die Anlieferung der Rinder läuft gut und das Wetter hat wenig Einfluss gehabt. Es macht uns zu schaffen, dass es bei vielen Bauern mit Weide und Wasser zur Neige geht, wir aber wegen unserer Schlachtkapazität nicht mehr Vieh aufnehmen können. Hierzu ist zu sagen, dass wir nur noch Vieh von Mitgliedern schlachten. Die Kaufkraft für Rindfleisch ist auf nationaler und internationaler Ebene stark gefallen. Besonders auf dem internationalen Markt spüren wir dieses. Alles funktioniert in einer Kettenreaktion. Da die Nachfrage für Rindfleisch gering ist und auch zu niedrigeren Preisen, sind auch die Viehpreise im Markt stark gesunken. Wir hoffen, dass der chilenische Markt im Mai oder Juni wieder etwas lockerer wird und die Nachfrage steigt. Soweit es uns die äußeren Umstände ermöglichen, setzen wir und unsere Mitarbeiter uns beim Schlachthof tatkräftig dafür ein, das Vieh unserer Mitglieder zu schlachten und zu vermarkten. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern, die positiv mitarbeiten und auch Verständnis aufbringen, wenn in dieser Zeit nicht alles so durchführbar ist, wie es geplant war.

Metallkörper im Rindfleisch

Obzwar über dieses Thema schon vor einiger Zeit informiert wurde, wollen wir es noch einmal hervorheben, dass der Schlachthof einem gewissen Risiko ausgesetzt ist, wenn Metallkörper (Bleikugeln, Eisenteile, abgebrochene Nadeln usw.) im Fleisch vorhanden sind. Wir weisen darauf hin, dass FrigoChorti der Gefahr ausgesetzt ist, Kunden zu verlieren oder Strafgeelder zu zahlen, wenn der Konsument etwas vorfindet. Wenn beim Schlachthof Metallkörper im Fleisch entdeckt werden (visuell oder durch RX Scanner), wird jedes affektierte Teilstück in kleinere Teile zerlegt, um sicher zu



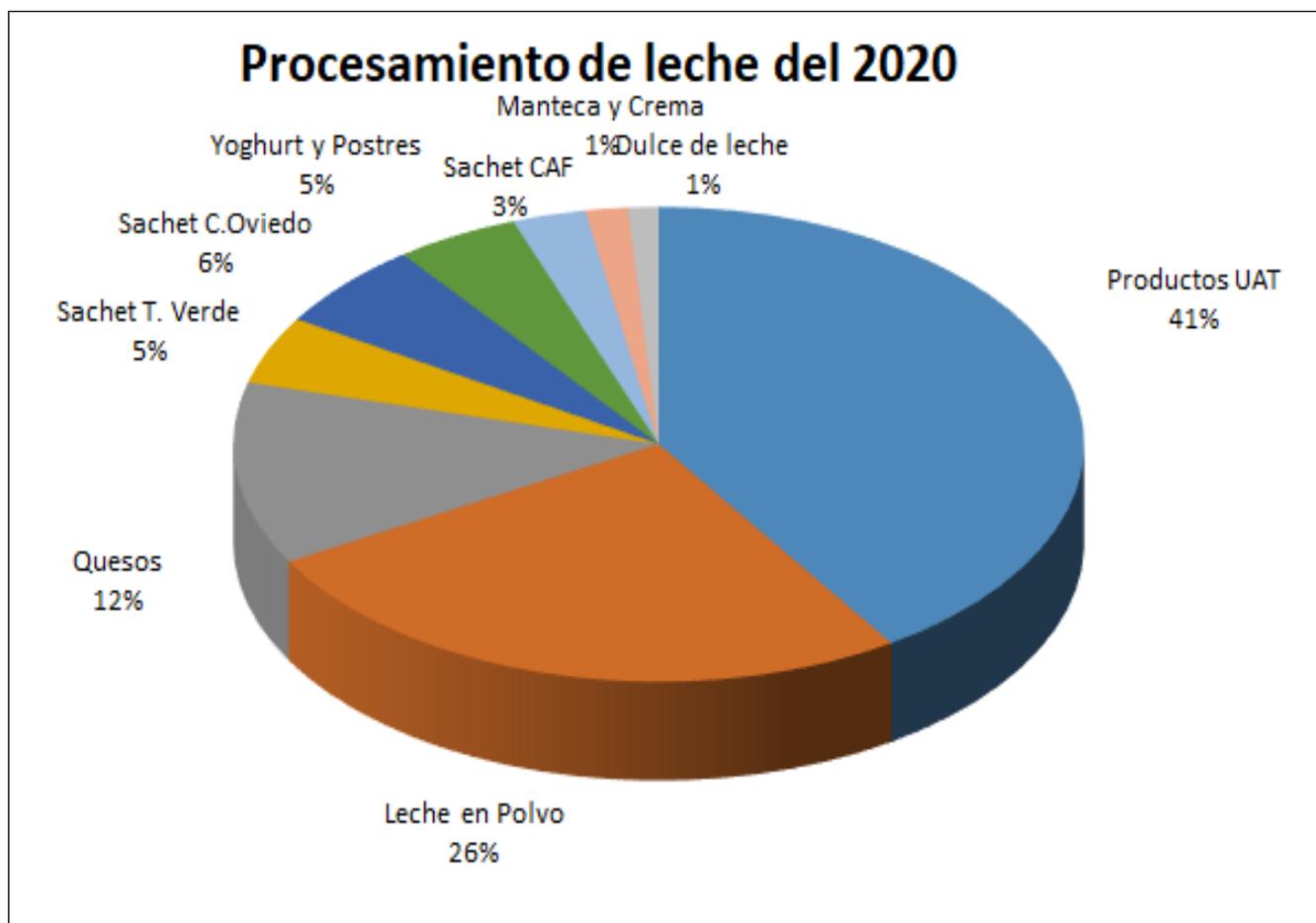
gehen, dass alle Metallkörper entfernt werden. Dieser Prozess hat für den Schlachthof Extrakosten. Ein Teil dieser Kosten soll in Zukunft der Eigentümer des Rindes übernehmen. Zu erwähnen ist, dass jedes Teilstück durch das Rückverfolgbarkeitssystem auf den verantwortlichen Produzenten zurückführt. Wir bitten um Mitarbeit durch eine richtige Handhabung der Rinder. Wenn der Produzent weiß oder

vermutet, dass Metallkörper im Rind sind, bitten wir dieses bei der Anmeldung zu erwähnen. Wer dieses meldet, wird begünstigt werden.

Armin Friesen
Betriebsleiter ■



Milchproduktionsanstieg



In den Monaten Januar bis März haben die Milchproduzenten der Kolonie Menno etwas mehr als 6 % mehr Milch produziert im Vergleich zur gleichen Zeitspanne im vorigen Jahr. In welchen Produktlinien die aufgekaufte Milch verarbeitet wurde, sieht man in der Grafik.

Was uns in letzter Zeit Sorgen bereitet, ist dass die Wasserreserven für die Molkerei fast aufgebraucht sind. Hier in Loma Plata haben wir von Mitte März 2018 bis heute, also die letzten 25 Monate, nur etwas über 1300 mm Regen gehabt. Außerdem gab es in dieser Zeit nur fünf Regen von über 50 mm, der letzte davon war anfangs April 2019. Das hat

zur Folge, dass nur relativ wenig Wasser gesammelt werden konnte. Die Milchfabrik Trébol braucht täglich rund 700.000 Liter Wasser. Dieses hat dazu geführt, mit LKW's anzufangen Wasser zu fahren und zusätzlich wurden in der Nähe des Ordnungsamtes etliche Brunnen gebohrt, die auch bis soweit gutes Wasser liefern. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass es vor dem Winter noch regnen wird.

Christian Harder
Betriebsleiter ■



Informationen vom Industriewerk

Ernteabteilung:

Der Agrarsektor lief in den ersten vier Monaten aus verschiedenen Gründen schwerfällig. Der Regen fiel bisher nur sehr zonenweise, dieses führte dazu, dass nicht alle Kulturen wie geplant ausgesät werden konnten. Ein großer Teil der ausgesäten Fläche verzeichnet Verluste in Menge und Qualität. Ein anderer wichtiger Faktor in diesem Jahr ist der Einfluss der COVID-19 Krise auf die allermeisten Produkte. Da das Ausmaß oder die Länge schwer absehbar ist, warten viele Aufkäufer von Agrarprodukten erstmal etwas ab, wohin sich die Krise noch entwickelt. Und dieses wirkt sich dann meist negativ auf fast alle Agrarprodukte aus. Fakt ist, dass die Welt Lebensmittel braucht und weiter brauchen wird, aber momentan ist halt eine große Ungewissheit.

Sesam:

In den ersten Monaten dieses Jahres wurden Verbesserungen in der Annahme von Sesam gemacht, damit diese besser und schneller gemacht werden kann. In diesem Jahr machen wir die Annahme, Vorsäuberung und die Verpackung in großen Säcken. Diese werden nach Asunción transportiert, wo ein Unternehmen angeheuert wurde, um den Sesam zu säubern, zu verpacken und zu lagern. Grund hierfür ist, dass wir in diesem Jahr nicht über ausreichend Raum verfügen, um dieses

entsprechend machen zu können. Der verfügbare Raum wird von Sesam, Saflor und Baumwolle geteilt.

Baumwolle:

Im November letzten Jahres wurde mit den Reparaturen, Verbesserungen und Umbauten der im letzten Jahr eingebauten Anlage begonnen. In der letzten Märzwoche konnte mit der Verarbeitung der ersten Parzelle begonnen werden, nachdem es mehrere Verzögerungen in der Lieferung von Ersatzteilen gegeben hatte.

Saflor:

Seit Oktober letzten Jahres werden von Montag bis Samstag 24 Stunden täglich die rund 6300 Tonnen Saflor der letzten Ernte verarbeitet. Die Verarbeitung läuft gut und die Qualität ist bisher sehr gut. Der Verkauf von SaflorexPELLER läuft langsamer als geplant, wodurch wir Lagerungsschwierigkeiten für Sesam und Baumwollsaatgut haben. Ende März wurde ein größerer Vertrag für den Verkauf von Saflorkörnern abgeschlossen, wodurch die ganze Verarbeitung schneller abgeschlossen werden kann.

Oliver Wiebe
Betriebsleiter ■



Neuer Betriebsleiter im „Departamento Logístico“

Mein Name ist Armin Funk Giesbrecht, Sohn von (†) Gerhard T. Funk und Maria Giesbrecht de Funk, Loma Plata. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet mit Herta Harder und wir haben drei Kinder: Leticia (20 Jahre), Fabiana (16 Jahre) und Fabricio (9 Jahre).

Berufstätigkeit: 1993 war mein erstes Arbeitsjahr an der Cooperativa Chortitzer Ltda., wo ich beim „Transport Terminal“ als Mechaniker (mecánico) anfang. In diesem Beruf war ich ein Jahr tätig und stieg dann um als Lastkraftfahrer. Ich habe 20 Jahre als Fernfahrer gedient. In diesen 20 Jahren habe ich 12 Jahre Milchprodukte zur Sucursal Cooperativa Chortitzer Santa Cruz Bolivia gefahren. Nach dieser Zeit arbeitete ich sieben Jahre bei „Encomienda, Manipuleo de carga“ als Abteilungsleiter.

Ab dem 1. April 2020 habe ich den Betrieb „Departamento Logístico“ der CCH Ltda. übernommen. Diese mit großen Herausforderungen verbundene Arbeit will ich nach bestem Wissen führen und wünsche mir eine gute und positive Mitarbeit der Kollegen und Mitglieder. Ich hoffe auf eine verantwortungsvolle Leistung von jedem Mitarbeiter. Obwohl es mehrere Veränderungen im „Departamento Logístico“ gab,

bin ich zuversichtlich, dass wir für das Jahr 2020 ein gutes Team haben. Ich sehe viel Arbeitspotenzial, verantwortungsvolle und ehrliche Mitarbeiter und einen guten Willen.

Persönliche Worte:

Ich vertraue auf Gottes Führung, dass ich die richtigen Entscheidungen für unsere Bürger und meine Mitarbeiter treffen kann und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Ich bedanke mich beim Verwaltungsrat für das Vertrauen in meiner Person für diese Arbeit.

Armin Funk Giesbrecht ■



Institutionelles Marketing

Das Medienangebot war noch nie so groß wie heutzutage und es ist ständig am Wachsen. Wir werden alle mit Informationen überflutet und müssen uns entscheiden, was wir lesen wollen und was nicht. In dieser Medienflut ist auch immer wieder Werbung vorhanden, besonders bei größeren Unternehmen ist wichtig, dass die Werbung einheitlich gestaltet wird, das heißt, dass ich erkennen kann, welche Information von welcher Firma kommt. Die Bezeichnung „Corporate Design“ beschreibt die Einheitlichkeit des Images eines Unternehmens, in Spanisch auch als „línea gráfica“ bekannt. Diese Einheitlichkeit zeugt auch von der Seriosität eines Unternehmens.

Aus den eben genannten Gründen wurde in unserer Kooperative eine Abteilung für institutionelles Marketing ins Leben gerufen. Momentan arbeiten hier 4 Personen sowohl für die Kooperative als auch für die Asociación Civil und bieten verschiedene Dienstleistungen an wie Designs, Merchandising, Werbekampagnen, Montage von Stands für Events, Messen und anderes.

Liane Unrau de Dueck steht dieser Abteilung vor und wir bedanken uns herzlich für die gute Mitarbeit seitens der verschiedenen Betriebe. Diese Abteilung läuft unter der Aufsicht



der Handelsabteilung.

Diese Abteilung soll für die Einheitlichkeit in den Publikationen und Veröffentlichungen von Chortitzer sorgen. Die Vertretung unserer Marken auf dem Markt für In- und Ausland untersteht auch weiterhin der Verkaufsabteilung in Asunción.

Nicholas Schroeder ■

Online Shopping Supermercados Chortitzer

Am Mittwoch, den 8. April, wurde die Webseite von Online Shopping Supermercados Chortitzer publiziert.

Schon seit längerem wurde die Idee in Erwägung gezogen, eine Onlineseite zu erstellen, damit Kunden von Chortitzer online einkaufen könnten. In dieser Zeit der Quarantäne, wo die meisten Leute zu Hause bleiben sollen, sah man es als einen passenden Moment, so eine Plattform zu entwickeln und diese Idee zu verwirklichen. In Zusammenarbeit der Departemente Sistemas, Marketing und Handel haben eine Reihe Personen mitgewirkt, diese Webseite in knappe zwei Wochen zu entwickeln und sie in Funktion zu setzen.

Derzeit sind rund 500 Produkte (Items) mit Foto und Preis in dieser Webseite abrufbar. Da die Preise mit dem SFAP System verbunden sind, sollen sie aktuell sein. Zunächst hat man die im Supermarkt Chortitzer meistgekauften Produkte auf diese Seite geladen. Jetzt sind u.a. Produkte aus den Bereichen Fleisch, allgemeine Essware, Brote, Milch, Obst und Gemüse, Reinigungsmittel, Basar, Haustierfutter und Hygieneartikel auf dieser Plattform zu finden. Ziel ist jedoch, diese weiter auszubauen, indem aus anderen Bereichen Produkte im Onlineangebot stehen. Sollte der Kunde beispielsweise ein Reinigungsmittel oder Mehl anderer Marke haben wollen als auf der Liste vermerkt, darf er dieses unten hinschreiben und zwar genau mit Namen und Marke des Produkts. Die Einheiten sind in Gramm und Anzahl auswählbar. Der Kunde darf seinen Einkauf in Bar, mit Kreditkarte oder über seine

laufende Rechnung bezahlen.

Derzeit braucht sich der Kunde nicht zu registrieren, um diesen Service zu nutzen und legt hier folgedessen auch kein Konto an (wie in Amazon z.B.). Es werden daher keine Daten gespeichert und der Kunde erhält auch keine Email.

Ein Video auf der Facebook Seite von Supermercados Chortitzer oder im Youtube zeigt Ihnen vor, wie der Bestellvorgang abgewickelt wird. Vergleichsweise zum bisherigen Deliveryservice hat der Einkauf über diese Plattform den Vorteil, dass Sie die erwünschten Produkte sehen und auch Preisvergleiche machen können. Sie dürfen entscheiden, ob Sie den erwünschten Einkauf nach Hause gebracht haben wollen oder ob Sie die Bestellung beim Supermarkt abholen (Delivery oder Pick Up).

Die Webseite <https://supermercados.chortitzer.com.py> (s. Seite 12) ist so entwickelt, dass sie übersichtlich und leicht verständlich ist. Eine Aktualisierung dieser Seite wird von der Handelsabteilung aus gemanagt.

Mit dieser Plattform von Supermercados Chortitzer, die ausschließlich von eigenen Angestellten entwickelt worden ist, will man jegliche Kunden, ob Mitglied der CCH Ltda. oder nicht, entgegenkommen, und einen angenehmen Einkauf bieten.

Sollten Unklarheiten oder Fragen da sein, dürfen Sie folgende Telefonnummer anrufen: 0985 10 20 00.

Die Redaktion ■

ONLINE EINKAUFEN

MACHEN SIE VON ZUHAUSE AUS IHREN EINKAUF

1. GEBEN SIE DIESE SEITE EIN.

 <https://supermercados.chortitzer.com.py>

2. WÄHLEN SIE IHRE PRODUKTE UND DIE MENGE.



EINIGE PRODUKTE
WERDEN PRO EINHEIT
UND ANDERE PRO
GRAMM HINZUGEFÜGT.



AM ENDE IHRER
BESTELLUNG
KLICKEN SIE OBEN
IN DER RECHTEN
ECKE AUF:



3. ÜBERPRÜFEN SIE IHRE EINKAUFSLISTE UND KLICKEN SIE DANN AUF CONFIRMACIÓN.

4. GEBEN SIE IHRE DATEN EIN UND WÄHLEN SIE ZWISCHEN *DELIVERY ODER **PICK UP, DANN KLICKEN SIE AUF COMPRAR. DIE BESTELLUNG WURDE ERFOLGREICH ABGEGEBEN.

IN KÜRZE WIRD SICH JEMAND MIT IHNEN IN KONTAKT SETZEN.

*LIEFERPREIS GS. 20.000 IM STADTZENTRUM (REICHWEITE BIS ZU 10 KM).
PREIS AUßERHALB DES STADTZENTRUMS GS. 1.500/KM (REICHWEITE BIS ZU 25 KM).
MINDESTKAUF GS. 100.000

**ABZUHOLEN BEI DER GEWÄHLTEN EINKAUFSTELLE.

BEI FRAGEN RUFEN SIE ZUR DELIVERY NUMMER 0985 10 20 00 AN

Abteilung Pflanzenbau

Baumwollkultur

Entlaubung der Baumwolle

Die Entlaubung der Baumwollpflanzen durch Entlaubungsmittel oder Erntehilfen dient nicht nur der Entfernung der Blätter von den Pflanzen, sondern auch, um die Öffnung der Kapseln zu beschleunigen und um das Austreiben der Pflanzen vor der Ernte zu kontrollieren. Eine gute Entlaubung bedeutet Baumwolle mit weniger Blatt- und Müllgehalt, und garantiert eine bessere Faserqualität in der mechanischen Ernte. Eine schlechte Entlaubung führt zu Problemen bei der Ernte, die da aber nicht aufhören. Diese Probleme werden auf der ganzen Linie weitergegeben und haben negative Auswirkungen auf die Entkernungsanlage, Vermarktung und letztendlich auf die Endkunden und Spinnereien. Anschließend werden Entlaubungsmittel und Wirkung kurz beschrieben.

Arten von Entlaubungsmitteln oder Erntehilfen

Zu den Kategorien von Erntehilfen gehören Herbizide und hormonelle Entlaubungsmittel, Kapselöffner und Trockenmittel mit jeweils unterschiedlicher Wirkungsweise (vergleiche **Tabelle 1**).

Entlaubungsmittel (Thidiazuron, Diuron, Dimethipin): Alle Entlaubungsmittel haben eine gemeinsame Wirkungs-

weise, um Blätter zu entfernen. Sie erhöhen die Ethylenkonzentration in Blättern, indem sie das Hormon Auxin reduzieren und/oder die Ethylenproduktion steigern. Chemisches Entlaubungsmittel gelangt über die Blattwand (Hauptweg) oder über Stoma [Spaltöffnung des Blattes] (Nebenweg) in die Blätter. Wie vorher schon erwähnt, werden hormonelle Entlaubungsmittel angewandt, um das Auxin zu reduzieren und/oder die Ethylenproduktion zu steigern, während Herbizide als Entlaubungsmittel die Pflanze verletzen oder belasten, um die Ethylenproduktion zu erhöhen.

Kapselöffner/Konditionierer (Ethephon, Cyclanilid): Diese Chemikalien verbessern spezifisch die Ethylenproduktion, indem sie einen chemischen Vorläufer für die Herstellung von Ethylen bereitstellen, was zu einer schnelleren Trennung der Kapselwände (Fruchtblätter) führt.

Trockenmittel und Herbizide (Natriumchlorat, Magnesiumchlorat, Glyphosat, Diquat, Paraquat): Trockenmittel sind Kontaktchemikalien, die die Integrität der Blattwand stören und zu einem schnellen Feuchtigkeitsverlust führen, wodurch ein ausgetrocknetes Blatt hinterbleibt. Trockenmittel sollten so gut wie möglich vermieden werden, da sie alle Pflanzenteile (einschließlich Stängel) trocknen, was den Müllgehalt von der geernteten

Tabelle 1: Verwendete Muster (Entlaubungsstrategien) und erwartete Aktivität für Entlaubungsmittel und Trockenmittel, 2020

Wirkmechanismus	Erntehilfe (Wirkstoff)	Regen frei (St.)	Mind. Temp. (°C)	Reife Blätter	Junge Blätter	Austreibung	Kapselöffnung
Hormonell	Thidiazuron (DROPP/DISSET)	24	22	Exzellent	Exzellent	Exzellent	Nicht
Hormonell	Thidiazuron+Diuron (GINSTAR, CUTOUT)	12	18	Exzellent	Exzellent	Exzellent	Nicht
Hormonell	Cyclanilide+Ethephon (FINISH PRO)	6	18	Exzellent	Schlecht	Gut	Exzellent
Hormonell	Ethephon (HORTHEFON)	6	18	Gut	Schlecht	Schlecht	Exzellent
Herbizid	Tribufos (DEF/FOLEX)	1	18	Exzellent	Gut	Schlecht	Nicht
Herbizid	Carfentrazone (AURORA/AIM)	8	12,7	Exzellent	Exzellent	Schlecht	Nicht
Herbizid	Paraquat (RAZANTE)	0.5	12,7	Gut	Exzellent	Schlecht	Gut
Herbizid	Sodium Chlorat	24	12,7	Gut	Gut	Schlecht	Nicht
Herbizid	Glyphosat (ROUNDUP FULL ID) ¹	4	12,7	Gut	Gut	Exzellent	Nicht

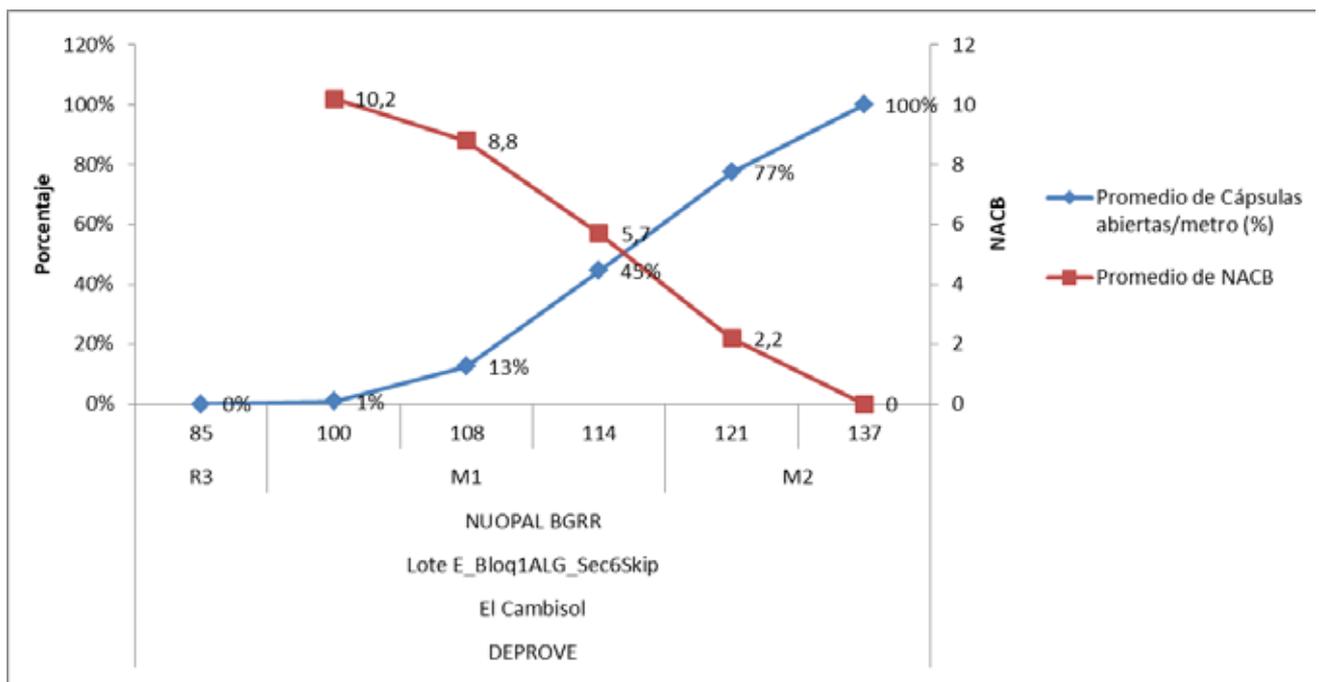


Abbildung 1: Prozentsatz geöffneter Kapseln und NACB eines Baumwollfeldes, El Cambisol - 2020

Baumwolle erhöhen kann. Öfters ist es jedoch erforderlich, Trockenmittel anzuwenden, wenn Bedingungen, wie zum Beispiel kaltes Wetter, die wirksame Verwendung von Entlaubungsmitteln nicht ermöglichen. Auch sind Trockenmittel eine schnelle Methode, um das Austreiben zu reduzieren. Hohe Dosis einiger Entlaubungsmittel können auch als Trockenmittel wirken.

Reifekontrolle des Baumwollfeldes

Um die Erntereife zu bestimmen, müssen repräsentative Pflanzen überwacht werden. Folgende Methoden kann man anwenden:

1. Prozentsatz der geöffneten Kapseln:

Es ist die am häufigsten angewandte Methode im lokalen Baumwollanbau. Die Pflanzen können sicher entlaubt werden, nachdem 70 bis 80 Prozent der Kapseln geöffnet sind. Dieser Prozentsatz gilt jedoch für sehr einheitliche

Felder; in denen eine regelmäßige Verteilung der Kapseln besteht. Für Felder, die eine unregelmäßige Verteilung der Früchte mit proportional unregelmäßig geöffneten Kapseln aufweisen, gilt eher ein Prozentsatz von 80-90% geöffneten Kapseln (**Abbildung 1**).

2. NACB (Astknoten über der obersten geöffneten Kapsel): In den meisten Situationen entspricht 2-1 NACB dem Zeitpunkt, zu dem das Feld 80-90% Prozent geöffnete Kapseln hat. Diese Methode ist nicht so zeitaufwendig als die prozentuale, jedoch sollte man die prozentuale Methode stets als Kreuzkontrolle vornehmen.

3. Kapselschnitt: Dieses ist die effektivste Methode um festzustellen, ob Kapseln reif oder unreif sind. Die Kapseln sind reif, wenn sie mit einem Messer schwer zu durchschneiden sind; das Saatgut ist gut entwickelt (nicht gelatineartig) und die Saatgutschale ist braun geworden (**Abbildung 2**). Wenn die Faser von der Kapsel gezogen wird, ist sie fadenförmig (feucht, aber nicht wässrig). Mit dieser Methode

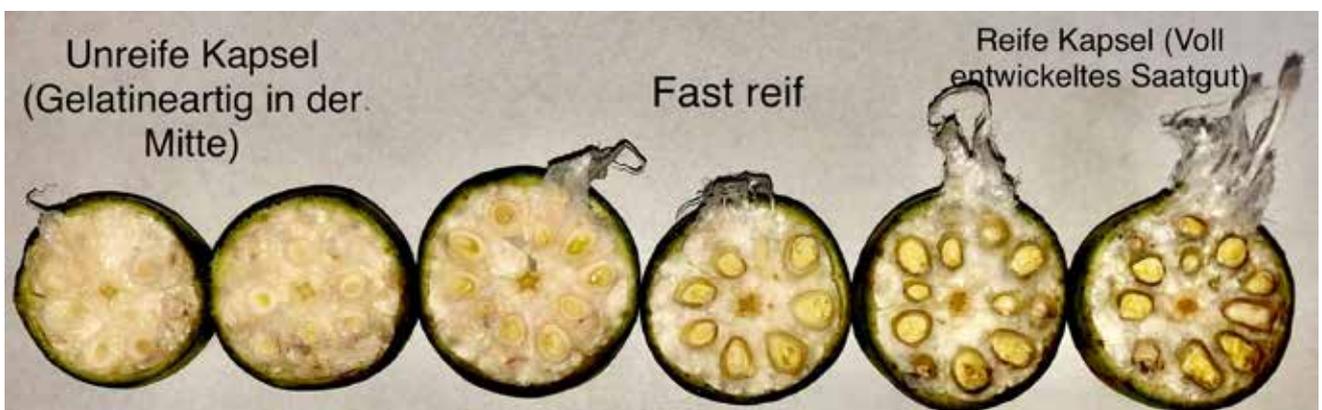


Abbildung 2: Verschiedene Reifestadien der Baumwollkapseln, El Cambisol - 2020

kann man schnell feststellen, ob die oberen Kapseln reif sind.

Schlüsselthemen für die Entlaubung

- Man sollte sicherstellen, dass die Entlaubungspraktiken vor dem Frost durchgeführt werden. Wenn also Frost prognostiziert wird, sollte man vorzeitig mit der Entlaubung beginnen.
- Die ideale Bodenfeuchtigkeit sollte zwischen Feldkapazität und Welkepunkt bei der Entlaubung liegen. Im Allgemeinen sagt man, dass genügend Wasser im Boden vorhanden sein sollte, damit die Pflanzen physiologisch aktiv sein können. Bei Pflanzen, die stark unter Wassermangel leiden, können Entlaubungsmittel eine nicht effektive Wirkung aufweisen.
- Wenn Kapselöffner oder Konditionierer vor der Kapselreife angewendet werden, können diese dazu führen, dass sich unreife Kapseln ablösen und den Ertrag verringern. Deshalb sollten diese Chemikalien nur in Betracht gezogen werden, wenn die Kapseln, die man ernten will, ausgereift sind.
- Entlaubungsmittel sollten nicht bei bevorstehender Regengefahr angewandt werden. Einige Entlaubungsmittel werden langsam von den Blättern aufgenommen und werden dadurch leichter vom Regen abgewaschen, was zu einer mangelnden Entlaubung führt (**Tabelle 1**).
- Um Probleme mit dem Austreiben zu vermeiden, sollte man nur die Fläche entlauben, die sicher innerhalb von zwei Wochen geerntet werden kann.

- Niedrige Luftfeuchtigkeit während der Anwendung der Entlaubungsmittel verringert die Aufnahme, da Chemikalien auf dem Blatt schnell trocknen.
- Wenn viel Blattmasse vorhanden ist, ist das Eindringen von Entlaubungsmitteln tiefer in die Blattdecke (Pflanzenschirm) auch schwieriger. Um eine gute Entlaubung in diesem Fall zu erreichen, kann man eine Mehrfachanwendung (Entlaubung in mehreren Schritten –Vor- und Nachentlaubung) machen.

VERWENDETE LITERATUR

- Defoliation Overview - Inside Cotton. My BMP Information for innovation. (n.d.). Retrieved 04 17, 2020, from <http://www.insidecotton.com>
- Ritchie, G., Bednarz, C., Jost, P., & Brow, S. (2007). Cotton Growth and Development. (T.U. University, Editor) Retrieved 04 2020, from <http://cotton.tamu.edu/General%20Production/Georgia%20Cotton%20Growth%20and%20Development%20B1252-1.pdf>
- Whitaker, J., & Collins, G. (2015). COTTON DEFOLIATION IN GEORGIA. Retrieved 04 2020, from <https://site.extension.uga.edu/brooksag/files/2015/08/Cotton-Defoliation-Handout-8-18-15.pdf>

*Ing. Agr. Matthew Giesbrecht
Pflanzenbauabteilung
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



Abteilung Milchproduktion

Impfungen und Impfkalender für den Milchbetrieb

Impfungen sind Vorbeugungsmaßnahmen für gezielte Krankheiten und die Aktivierung des Immunsystems des Rindes. Ein Impfkalender dient dazu, dass man Kontrolle, Vorbeugungen und Ausrottungen von Krankheiten auf den Betrieben macht.

Impfungen und auch ein Impfkalender sind eine wichtige Grundlage in einem Milchbetrieb, da es sich darin um den Status des sanitären Bereichs handelt. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Betrieb seinen eigenen Impfkalender hat, der am besten zu seiner Produktionszeit passt, um einige der Impfungen so gut wie möglich im richtigen Moment zu machen, wo man die höchste Immunität der Rinder aufbauen kann und auch auf die, was danach kommen.

Als Grundlage könnte man den Impfkalender, der vom SAP zur Verfügung steht (siehe **Abb. 1**), als einen Anhaltspunkt nehmen und ihn seinem Betrieb anpassen. Die Impfungen wie Aftosa und Brucellose werden schon jährlich nach den Vorschriften von SENACSA obligatorisch durchgeführt.

Impfungen gehen immer über die Spritzen durch die Haut ins Rind. Daher ist es wichtig, dass man so steril wie möglich damit umgeht, zum Schutz für die Rinder aber auch als Schutz für den, der die Impfung verabreicht. Man sollte mit einer scharfen Nadel arbeiten, um das Rind weniger Stress auszusetzen, als es schon durch die Impfung allein der Fall ist. Zu beachten ist, dass man sich immer an die vorgeschriebene Dosis hält, um verschiedene Reaktionen vorzubeugen. Guter Impfstoff mit schlecht durchgeführter Arbeit hat eine negative Folge für Rind und Betrieb, man sollte schon darauf achten, es so gut wie möglich nach allen Vorschriften durchzuführen.

Um eine gute Reaktion auf die verschiedenen Impfungen zu bekommen, muss man einige Hinweise wissen und beachten:

- Heilung kranker Tiere hat immer mit Kosten zu tun. Impfe die Tiere regelmäßig, es beugt Verluste vor.
- Nur gut ernährte Tiere können eine starke Immunität

Gesundheitskalender für Milchvieh												
Impfungen/Maßnahmen	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Reproduktionskrankheiten		Färsen	Herde						Herde			
Rabia (Tollwut)							Herde					
Carbunco (Milzbrand)				Färsen	Herde						Herde	
Clostridiales				Färsen	Herde						Herde	
Aufbaumittel (Kupfer u. Zink)	Herde			Herde			Herde			Herde		
Aufbaumittel (Selfos Plus + Algavit)	Gleich nach dem Kalben, beim Trockenstellen und 1 Monat nach dem Kalben											
Wurmkuhr (Fosfamisol, u.a.)	Beim Trockenstellen											

anhand der Impfung aufbauen.

- Damit sich ein starker Widerstand aufbauen kann, muss man die erste Impfung, die ein Rind gegen eine Krankheit bekommt, nach drei bis vier Wochen wiederholen. Später je nach Krankheit jedes Jahr oder alle sechs Monate. Dieses muss auch dann wiederholt werden, wenn man ein großes Rind anfängt, gegen eine Krankheit zu impfen.

Lic. Bradley Harder
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Bullenangebot – Auswahl

Immer, wenn von der Auswahl der Bullen für das Zuchtprogramm für Milchviehherden die Rede ist, stellt sich eine Reihe von Fragen, die auf bestimmten Entwicklungsstufen vollständig gelöst werden können.

Wie man die Informationen eines Bullen entweder durch Nachkommen oder Genomik-Tests verwendet, damit sein Einfluss bei der Suche nach der beinhaltenen Produktivität im genetischen Verbesserungsprogramm für Milchviehherden maximal und auf spezifische und umfassende Weise genutzt werden.

Tatsächlich werden alle genetischen Informationen eines Bullen in einer individuellen Zusammenfassung aufgeführt, und das Interessante ist, sie so zu verwenden, dass der Landwirt bei korrekter Interpretation die Erlangung der höchsten Resultate genauer beeinflussen kann, und das in diesem Fall zu einem wirtschaftlichen Nutzen zugunsten der Milchviehherde und ihres Besitzers führt. Die genetische Verbesserung der Milchviehherde ist ein schrittweiser Prozess, der Disziplin und Wissen erfordert, um sicherzustellen, dass sie in die richtige Richtung geht. Deshalb ist es wichtig, zum Thema zurückzukehren, all dieses Wissen zu aktualisieren, zu verarbeiten und bei der Entscheidungsfindung anzuwenden, warum man einen spezifischen Stier im Zuchtprogramm verwendet. In diesem Sinne gehen der genetische und der reproduktive Teil Hand in Hand, und es kann davon ausgegangen werden, dass Investitionen in die

Genetik die beste Wahl sein kann und wird, insbesondere in Krisenzeiten, wenn man bedenkt, dass die Investition in diesem Bereich die Generation von Kühen der nächsten drei Jahre sein wird. Ebenso hat der Einsatz neuer Technologien wie die Verwendung von sexiertem Sperma (Semen sexado) und Bullen, deren Beweis auf den aus ihrem Genom gewonnenen Daten basiert, Auswirkungen auf die künstliche Besamungsindustrie, als Produkt der ständigen Innovation und Suche von besseren Alternativen für die Milchindustrie. Die Technologie des sexierten Spermas ist zu einem Schlüsselprozess geworden, wenn sie beim dringend benötigten Ersatz von Färsen richtig gehandhabt wird, und andererseits kann die Tatsache, dass man Bullen mit guten genetischen Daten hat, zu einem exponentiellen Sprung in der genetischen Verbesserung beitragen.

Das Ausschlaggebende ist, alle Informationen des Bullen richtig zu verwenden.

Kriterienbewertung

Tierbewertung für die Paarung. Angesichts der Ergebnisse, die erzielt werden können, sollte eine Einzeldosis nicht ohne eine gezielte Paarung verwendet werden. Nehmen wir an, dies ist ein Werkzeug, mit dem wir eine Kuh produzieren können, die den Produktionsbedingungen am besten entspricht. Ursprünglich wurde gesagt, dass die schlimmsten Schwächen, die eine Kuh haben könnte, definiert und verbessert werden sollten, aber warum nicht nach einem

Bullen suchen, welcher uns anhand statistischer Daten zu einer Verbesserung der Kuh führen kann, die auch mit einer verlängerten Lebensdauer einhergeht. Auf der anderen Seite ist der Einfluss der Auswertung der Einheitlichkeit der Merkmale interessant, wenn eine strikte Verlaufskontrolle der gezielten Paarung stattfindet. In diesem Fall ist es wichtig, von einer korrekten Bewertung auszugehen, d.h. dass die Person, die sie durchführt, Erfahrung hat, und dass von Anfang an Bullen ausgewählt werden, die die Bedürfnisse des Merkmals oder der Merkmale abdecken, die verbessert werden müssen. Je mehr Merkmale in einem Bullen gesucht werden, desto geringer die Anzahl von geeigneten Bullen.

In **Abbildung 1** sehen wir die verschiedenen zu bewertenden Merkmale. In jedem der verschiedenen Merkmale, die bewertet werden, werden sogenannte biologische Extreme angegeben und in jedem von ihnen gibt es einen Punkt, der mit einer besseren Leistung in intensiven Produktionssystemen konsistenter ist, d.h. der insgesamt den Typ einer geeigneten Kuh mit längerer Lebensdauer definiert. Bei Körpermerkmalen wie Körpergröße hat sich gezeigt, dass Kühe mit durchschnittlicher Größe (ungefähr 1 Meter mit 44 cm) die besten Merkmale wie Stärke, Kapazität oder Körpertiefe, Milchcharakter und -breite aufweisen. Es wurde festgestellt, dass das Kreuz am besten funktioniert, wenn die Eigenschaften sehr nahe am Durchschnitt liegen. In Bezug auf die Positionierung des Beckens werden solche mit einer leichten Neigung bevorzugt. Kühe, deren Beine seitlich gesehen durchschnittlich bis leicht gerade sind, schneiden besser ab. In der Rückansicht gerade Füße erleichtern die Fortbewegung der Kuh erheblich und ermöglichen einen ausreichenden Freiraum für das Euter; ebenso wie der Hufwinkel, der an seinem Mittelpunkt in 45° bevorzugt wird. Beim Euter wird allgemein angestrebt, dass es weit nach vorn am Bauch anhaftet, und hinten so hoch wie möglich ansetzt, mit einem sichtlichen Mittelband, das dem Euterboden Festigkeit verleiht und dessen Abstand nicht weniger als 5 cm über den Sprunggelenken ist, und auch bei der korrekten Platzierung der Brustwarzen hilft. Ideale Länge der Brustwarzen ist eine durchschnittliche Größe von 6 bis 5 cm.

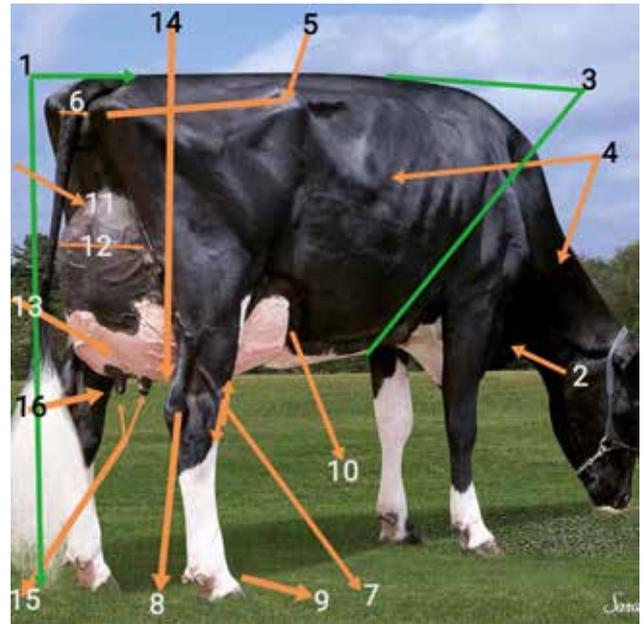


Abbildung 1: Zu beachtende Merkmale bei der Bullenauswahl: 1. Körpergröße, 2. Stärke, 3. Körpertiefe oder Kapazität, 4. Milchcharakter, 5. Winkel des Beckens, 6. Beckenbreite, 7. Hinterbeinkrümmung, 8. Rückansicht Füße, 9. Hufwinkel, 10. Vordereuter, 11. Höhe des Hintereuters, 12. Breite des Hintereuters, 13. Mittelband, 14. Tiefe des Euters, 15. Positionierung der Brustwarzen, 16. Länge der Brustwarzen.

Quelle: <https://www.pinterest.com/pin/517984394636462100/>.

Quellennachweis: <https://www.engormix.com/ganaderia-leche/articulos/seleccion-genetica-toros-impacto-t30756.htm>

Dr. Derlis Bergen
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Abteilung Fleischproduktion

Stationierte Deckzeit

Die stationierte Deckzeit besteht aus einer kurzen Deckzeit, die in einigen spezifischen Monaten im Jahr durchgeführt wird.

Stationierte Deckzeit besteht darin, die produktiven Kühe in einer Herde zu erhalten und die Kühe, die nicht jedes Jahr trächtig werden, zu verkaufen (descartes), damit wir eine fruchtbare Kuhherde halten, um so immer effizienter zu arbeiten.

Deckzeiten, die stationiert durchgeführt werden können:

Wir haben verschiedene Jahreszeiten, wo diese Deckzeiten durchgeführt werden, z.B. die bekannteste oder mehr gebrauchte Frühlingsdeckzeit (Servicio de Primavera), welche verschiedene Vorteile für das Arbeitssystem des Viehzüchters bringt.

Es gibt auch andere Deckzeiten, die bekannt sind, wie z.B. die Herbstdeckzeit, die auch besonders für die stationierte

Deckung von Färsen bekannt ist.

Diese Deckzeit, die im Herbst durchgeführt wird (Servicio de Otoño), hat einige Nachteile, die dieses System kompliziert machen, z.B. die Kälber werden in einer unpassenden Zeit geboren, wo die Futterproduktion niedrig ist.

Wieso machen wir eine stationierte Deckzeit:

Um das Futter optimal zu nutzen und die Anforderungen der Kuhherde an die maximale Futterproduktion anzupassen.

Die Zeit der größten Anforderungen der Kuhherde (insbesondere von der Geburt bis zum Absetzen) mit der Zeit des Weidewachstums abgleichen.

Die Vorteile einer stationierten Deckzeit sind:

- Standardisiert das Alter der Kälber.
- Gruppengeburt in bestimmten Zeiträumen.
- Erleichterung der Hantierung zum Zeitpunkt der Geburten.
- Verbesserung der Kontrolle und Reduzierung des Abfalls in der Kälberproduktion.
- Erleichtert den Viehzüchtern die Integration von Technologien, wie künstlichen Befruchtungswerkzeugen und erleichtert die Eingabe von Protokollen für Künstliche Besamung (IATF).
- Im Fall der Frühlingsdeckzeit ist die optimale Nutzung der Futterproduktion das Vorteil.

Wichtige Aspekte, die der Viehzüchter beachten sollte:

- Einen guten Impfkalender haben, der am Arbeitssystem angepasst ist (reproduktive Impfungen müssen vor der Deckzeit verabreicht werden)
- Getestete Bullen gebrauchen (Test Andrológico)
- Bei einer hundertköpfigen Herde 4 bis 5 Bullen einsetzen (4 bis 5%).

Wie fangen wir an, nach dem System einer stationierten Deckzeit zu arbeiten?

Der Wechsel von einer nicht stationierten Deckzeit zu einem stationierten Dienst kann „schnell“ oder „schrittweise“ gehen, wodurch er in aufeinanderfolgenden Jahren schrittweise verkürzt wird. Jede Methode hat Vorteile und Nachteile. Bei der „schnellen“ Methode kann es im ersten Jahr zu einem variablen Verlust an Kälbern geben (abhängig von der Kälberverteilung) im Vergleich zur „allmählichen“ Methode, aber im Gegenzug kann der Dienst gleichzeitig beginnen. Jeder Viehzüchter muss entscheiden, welches System für seine Umstände am besten geeignet wär.

Alcides Sosa
Abteilung Fleischproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Abteilung TAMYCA Laguna Capitán

DEP's – Erklärung

Die DEP (Diferencia Esperada de Progenie) dienen wie ein Werkzeug, das einem beim Kauf von Bullen oder Samen helfen kann, Entscheidungen zu treffen. Es sind Produktivitäts-Informationen in Form von Nummern von einem Bullen oder auch einer Kuh, die man von ihnen erwartet, dass sie diese an ihre Nachkommen vererben werden.

Aber wie bei jedem Werkzeug muss man wissen, wie man es benutzt.

DEP's beginnen mit Daten. Die Daten, die man auf dem Land von den Rindern sammelt, sind sehr wichtig, um genaue DEP's zu produzieren. Ein DEP gibt an, wie das allgemeine Verhalten der Nachkommen des ausgewählten Bullen im Vergleich zu den anderen Bullen, die in derselben genetischen Bewertung teilnehmen, sein wird. Mit anderen Worten, eine DEP beschreibt den genetischen Wert eines Tieres so, wie ein Etikett den Inhalt eines Produkts definiert. DEP's können positiv, negativ oder 0 (Null) sein und werden in derselben Maßeinheit, wie das bewertete Merkmal ausgedrückt: Wie zum Beispiel "Kilogramm" beim Entwöhnungsgewicht, "cm" beim Hodenumfang oder in "Tagen" für die Zwischenkalbezeit

usw. DEP's sagen den wahren genetischen Wert eines Bullen voraus und bestimmen seine Berechnung nicht nur anhand seiner Leistung, sondern auch anhand der Leistungsinformationen, die über seine Vorfahren, Nachkommen und Verwandten verfügbar sind.

Betrachten wir den DEP vom Entwöhnungsgewicht von zwei Bullen, A und B. Angenommen Bulle A hat ein DEP von +16 kg und Bulle B ein DEP von +6 kg. Nehmen wir wiederum an, dass das Entwöhnungsgewicht der Kälber von allen bewerteten Bullen 210kg beträgt. In diesem Beispiel, wenn ein Züchter oder Produzent Bulle A für eine Gruppe Kühe ausgewählt hat und Bulle B für eine andere Gruppe Kühe, die genetisch betrachtet ähnlich sind, dann könnte er erwarten, dass die Nachkommen von Bulle A bei der Entwöhnung (210+16) 226 kg im Durchschnitt wiegen, während der Durchschnitt der Nachkommen von Bulle B (210+6) 216 kg wiegt. Die Wahl von Bulle A über Bulle B würde uns bei der Entwöhnung etwa 10 kg mehr pro Kalb bringen, was einen wirtschaftlichen Nutzen mit sich bringt. Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie die DEP's (16-6) nehmen, zur selben Schlussfolgerung gelangen, daher ist es nicht erforderlich, dass Sie den Durchschnitt wissen.

Die Genauigkeit (Acuracia) der DEP's eines Bullen nimmt

Análisis de Producción - Datos de Menno de 2013-2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Promedio Menno 2013-2019
Carga Animal (Cabezas ha) año	0,87	0,88	0,95	0,97	0,98	1,04	1,04	0,96
Carga Animal (U G ha) año	0,77	0,80	0,83	0,88	0,87	0,90	0,94	0,86
Carga kg por Ha año	309	322	331	353	347	359	376	342
% Mortandad	2,45	3,00	2,82	2,62	2,58	1,82	1,79	2,4
% Extracción	45	36	32	38	54	47	50	43
Produccion por Cabeza/Año	164	157	144	162	137	149	151	152
Kg producido por ha y año	138	139	140	151	132	153	154	144
% Eficiencia Total	46	43	42	45	39	44	42	43
Aumento de Peso Diario	0,448	0,430	0,394	0,444	0,390	0,408	0,415	0,418
Precio Promedio de Venta Machos	5.950	7.446	7.629	8.190	8.720	9.561	8.628	8.018
Precio Promedio de Venta Hembras	5.472	6.829	7.095	7.217	7.875	7.917	7.855	7.180
% Toros Reproductores	3,7	3,2	2,7	3,0	2,8	1,8	3,6	3,0
Sobre Entradas Totales								
Gastos de Producción por kg de Carne Producido	3.498	3.609	4.901	4.465	6.000	5.277	5.567	4.759
Ingresos por kg de Carne Producido	5.939	6.835	8.885	10.146	14.823	10.877	11.241	9.821
Precio promedio/kg	6.147	7.118	7.336	7.758	8.279	9.008	8.641	7.755
Ingreso Bruto kg/prod/ha	848.371	985.908	1.030.442	1.167.654	1.094.156	1.378.577	1.334.933	1.120.006
Ingreso Neto kg/prod/has	400.138	489.313	412.053	520.757	397.465	582.330	548.930	478.712
Costos de Producción por Ha	448.233	496.595	618.389	646.897	696.691	796.247	786.003	641.294
Porcentaje Costos sobre Produccion	52,8%	50,4%	60,0%	55,4%	63,7%	57,7%	58,9%	57,3%
Ingreso en Kg/has	138	139	140	151	132	153	154	144
Costo de Produccion en kg/has	73	70	84	83	84	88	91	82
Margen en kg/has	65	69	56	67	48	65	64	62

Fuente: Departamento Economía Agraria - SAP - Cooperativa Chortitzer Ltda.

Abbildung I: Análisis de producción – Datos Ganadería Menno 2013-2019

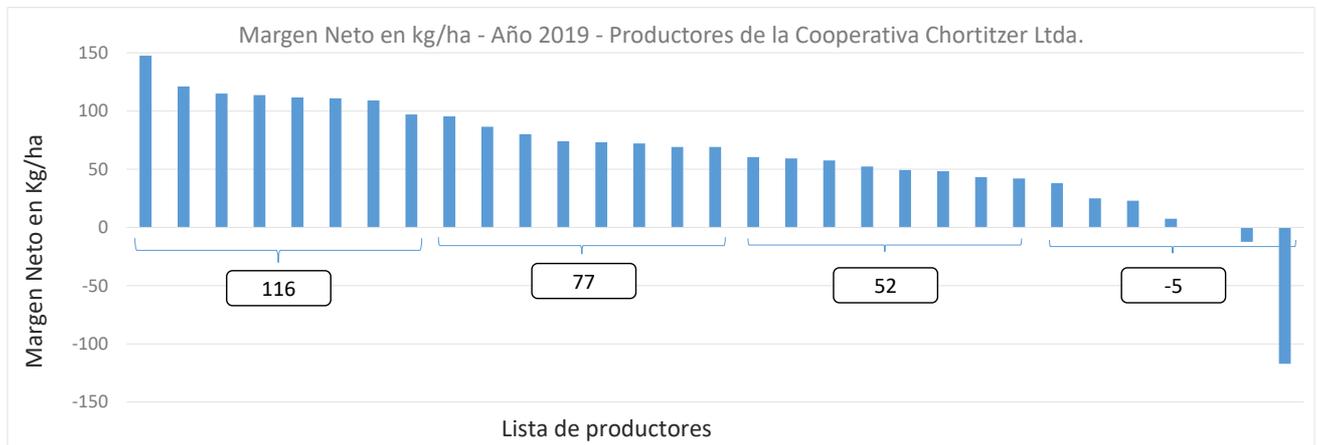


Abbildung 2: Vergleich vom Margen in Kg.

Hier sind die Produktionsdaten zusammengefasst aufgeführt, wobei ersichtlich ist, dass die Produktion in Kg Lebendgewicht pro Hektar Weide auf 154 im Vergleich zum Durchschnitt von 144 Kg/Ha liegt. Weiter ist zu sehen, dass die Weidebelastung in kg/ha etwas angestiegen ist, aber dass die Effizienz etwas gesunken ist. Effizienz bezieht sich darauf, wie gut die Rinder (oder Kg Lebendgewicht) die auf dem Betrieb sind, produzieren. Wenn diese Produktion dann im letzten Jahr auf 42% liegt im Vergleich zu 44% von 2018 kann ich sagen, dass die Rinder 2019 nicht so gut an Gewicht zugenommen haben. Dieses wäre ein Beispiel, wie man anhand von den Daten den Betrieb analysieren kann.

Weiter unten sind die Einnahmen, Kosten und der Verdienst in Kg/Ha. Somit kann man über eine längere Zeit-

spanne einen repräsentativen Vergleich machen.

Hier geht zu sehen wieviel Kg Lebendgewicht pro Hektar nach Abzug der Kosten bleibt. Ein Ziel für den Betrieb könnte sein, zu versuchen, im ersten Viertel den Netto-Verdienst zu machen. Hier muss ich auch sagen, dass dieses unbedingt über eine längere Zeitspanne analysiert werden muss, da es sein kann, dass zum Beispiel ein Betrieb höhere Kosten in Futterreserven oder Fenzen aufarbeiten pro Jahr hat, und dieses sich aber nicht jedes Jahr wiederholt.

Lic. Manfred Friesen
Abteilung Agrarökonomie
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Nachbarschafts- kooperation in Krisenzeiten

Krisenzeiten sind Zeiten, die Systeme, Programme und sogar zwischenmenschliche Beziehungen auf die Probe stellen. Und genau dieses haben wir auch wieder in dieser Zeit der Pandemie, Quarantäne und Trockenheit in der Nachbarschafts Kooperation erlebt. Wir wollen in dieser Ausgabe eine Übersicht über den Stand der Situation geben. Wir sind uns aber auch bewusst, dass Umstände und Regeln sich binnen kurzer Zeit total ändern können und dieses auch immer wieder zu Fragen und sogar Missverständnissen führt.

1. Welche konkrete Aktionen wurden im letzten Monat durchgeführt

Für bedürftige Familien in **Campo Aceval** wurde eine **Solidaritätskampagne** gestartet, um diesen Lebensmittelpakete zukommen zu lassen. Diese Kampagne wurde in Zusammenarbeit mit der Mennonitengemeinde Paratodo, Gemeinde Manantial aus Campo Aceval, Mujer Creativa und der Nachbarschafts Kooperation organisiert und einige Einsätze gemacht.

Im Munizip Loma Plata wurde die Aktion **“Alle zusammen für Loma Plata”** gestartet. Hier sucht man eine Zusammenarbeit von Nordmennokonferenz, Nachbarschafts Kooperation und Munizipalität, mit dem Ziel, Familien die in Not sind, zu helfen. Auch hier wurden schon einige Einsätze gemacht. Unser Bestreben ist es vorzubeugen, dass wir uns im Wege stehen und Hilfsaktionen sich, wenn möglich, nicht überschneiden.

Im Bereich der **Gesundheitsarbeit** wurden die Arbeiten auf den Indianersiedlungen weitgehend normal weitergeführt; zwar unter strengen Vorsichtsmaßnahmen, aber ansonsten war man bestrebt Patienten die nötige Bedienung zu geben. In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Einkommen in den AMH Kassen der vier Siedlungen die von uns verwaltet werden, bis jetzt normal reinkommen.

Einige Aktivitäten im Bereich der **Frauenarbeit** wurden vorerst eingestellt, um größere Versammlungen zu vermeiden. Die Mitarbeiterinnen in Mujer Creativa in Campo Aceval haben begonnen in Serie Mundschutzmasken herzustellen und diese an die Bevölkerung zu verkaufen. Außerdem haben diese tatkräftig in einigen Aktionen für Lebensmittelverteilung



in Campo Aceval mitgeholfen. Auch in Cruce Boquerón hat man damit begonnen Aktionen zu starten, die dazu beitragen sollen, die Vorsichtsmaßnahmen besser durchführen zu können.

Die **landwirtschaftliche Beratung** wurde etwas reduziert, da dieses auch immer mit Menschenansammlungen zu tun hat. Ansonsten ist hervorzuheben, dass die Konsumläden in den Indianersiedlungen fast normale Einkommen verzeichnen. Die Milchproduktion in den Kooperativen ist aufgrund der Trockenheit gefallen. Dieses stellt diese Institutionen vor besondere Herausforderungen und hat auch schon gewisse Sorgen hervorgerufen, da auf vielen Stellen so gut wie keine Futterreserven gemacht werden konnten und die Wasserreserven zu Ende gehen. In alledem versuchen wir Familien zu begleiten, zu beraten und zur gemeinschaftlichen Solidarität aufzurufen. Da nur diese eine Gemeinschaft in Krisenzeiten wie jetzt durchtragen kann.

2. Eventuelle Richtlinien und Ratschläge für die nahe Zukunft

Wir haben und machen auch weiter Mut, Arbeitsplätze, wenn eben möglich, aufrechtzuerhalten und mit Spendenaktionen vorsichtig zu sein. Im Moment laufen einige Programme seitens der Regierung, wo Familien Geld geschenkt bekommen. Zudem laufen auch Verteilaktionen von Lebensmitteln von Seiten der lokalen und nationalen Regierung. Wie lange diese Zeit der Pandemie und die Trockenheit anhält, wissen wir nicht. Daher ist es extrem wichtig mit Nachsicht und Feingefühl an diese Aktionen ranzugehen.

Ich anerkenne die Mühe, die viele Personen auf dem Gebiet der Nachbarschafts Kooperation im Chaco zeigen und bestrebt sind, gute Beziehungen aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Gottes Segen wünsche ich euch.



Ing. Norman Toews, Betriebsleiter ■

Unterricht in der Musikschule CSLP 2020

Die Musikschule ist von der ACCHK gegründet und funktioniert unter dem Erziehungs- und Bildungswesen der genannten Institution. Die Musikschule hat eine Betriebser-

laubnis vom MEC und bietet eine Vielfalt von anerkannten Studiengängen (Instrumenten) an, was dem Schüler ermöglicht, einen anerkannten Titel mit dem jeweiligem Instrument

zu machen.

Die Musikschule hat im Februar 2020 mit 450 Schülern und 30 Lehrern den Einzel- und Gruppenunterricht, sowie mit Orchester- und Chorproben angefangen. Mitte März änderte sich Vieles in Paraguay, wo Schulen verpflichtet wurden den Unterricht abzusagen, als vorbeugende Maßnahme gegen das Risiko einer Ausbreitung des Coronavirus COVID-19, aber mit der Empfehlung, den Unterricht nicht abzubrechen, sondern die digitalen Medien zu nutzen, um den Unterricht weiterzuführen. Musikschüler die nach dem MEC Programm arbeiten, müssen neun Monate Unterricht aufweisen können, um die Prüfung (Examen) machen zu können. Die Musikschule hat in diesem Jahr 200 Schüler, die geplant haben, diese Prüfungen zu machen.

Wie kann man die digitalen Medien nutzen, um den Musikunterricht weiterzuführen? Die meisten Eltern und Lehrer haben eine App, welche die Lehrer jetzt nutzen um Arbeitsanweisungen an die Schüler weiterzugeben. Diese Anweisungen werden dann im Verlauf der Woche auf verschiedene Art und Weise vom Lehrer kontrolliert. Eine Herausforderung ist, die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler über digitale Medien zu erhalten, wozu einige Lehrer zusätzlich den virtuellen Unterricht über Zoom machen. Die Lehrer sind auch offen, wenn Eltern Ideen haben, wie es für Sie am besten ist, oder auch wenn Eltern Feedback geben, was für das Kind am hilfreichsten ist.

Wie können Eltern im musikalischen Lernprozess mitwirken? Wir sehen, dass viele Eltern sich anstrengen die Aufgaben der Schule und das Instrumentüben zu bewältigen.

Einige Tipps, die hilfreich sein können:



SOZIALWESEN
DER ACCHK

Das Geschehen rund um das Sozialamt

Rund um das Hobby

Den Ruhetag einhalten, mehr als ein Hobby und eine Freizeitbeschäftigung

(3. Folge)

Was die Zeiteinteilung für unsere Hobbys und Freizeitbeschäftigungen betrifft, ist es ebenfalls einiger Überlegungen Wert, wie auch der Sonntag hier entsprechend verplant werden kann. Inhaltlich haben die Begriffe Hobby und Freizeitbeschäftigung nichts mit dem Glauben zu tun. Sie sind in der Bibel weder Verbote noch Gebote. Sie sind rein menschliche Werte, und jeder kann davon profitieren. Wenn wir aber aus einer christlichen Perspektive an diese Fragen herangehen, dann hat der Sonntag einen anderen Wert als nur Hobby und Freizeitbeschäftigung. **Als Ruhetag soll der Sonntag uns in einem festen Rhythmus den notwendigen Abstand von der Arbeit und eine feste Zeit für unsere notwendige Zuwendung zu Gott geben.** Abstand von der Arbeit nehmen heißt, dass ich am Sonntag die erwerbliche Arbeit ruhen lasse und nicht schon

1. Die Denkweise der Eltern beeinflusst die Lernmotivation der Kinder.

Eine dankbare und positive Denkweise schafft eine motivierende Atmosphäre. Werfen wir unsere Sorgen auf Gott und danken für das, was wir tun können und für das, was Gott uns schenkt.

2. Eine Routine hilft dem Kind beständig zu üben.

Es hilft dem Kind wenn zu Hause eine Routine ist, also wann die Zeit für Schulaufgaben und wann die Zeit für Instrumentüben ist. Und wenn darin noch eine Beständigkeit vorhanden ist wie z.B. vormittags Schulaufgaben und nachmittags Instrumentüben, hilft es dem Kind, sich auf die Spielzeiten nach den Hausaufgaben oder Instrumentüben zu freuen.

3. Die Motivation wird durch Erfolgserlebnisse beim Kind gesteigert.

Auftritte in Kirchen oder anderen kulturellen Veranstaltungen helfen dem Kind, motiviert seine musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln. Da diese Möglichkeiten jetzt nicht vorhanden sind, möchte ich euch als Eltern motivieren, eure Kinder bei euren Familienandachten einige Lieder auf dem Instrument spielen zu lassen, bei denen ihr dann mitsingt. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Kinder an dem Tag, wo sie normalerweise Unterricht haben, euch ihre gelernten Stücke vorspielen. Ich vertraue darauf, dass ihr kreative Wege findet und viel Spaß als Familie erleben werdet.

Wir bedanken uns bei den vielen Eltern, die ihre Kinder unterstützen. Wir bewundern, wie selbständig und verantwortungsvoll die Aufgaben gemacht werden. Einen herzlichen Dank an alle Eltern für euren unglaublichen Einsatz in dieser Zeit.

Helmine de Giesbrecht, Leiterin der Musikschule CSLP ■

meine Arbeit für die nächste Woche plane. Sowohl unser Körper wie auch unser Geist brauchen die Arbeit für unsere Lebensbewältigung, aber sie brauchen auch noch andere Luft als nur die, die direkten wirtschaftlichen Profit bringt. Dieser andere Profit kommt aus der richtigen Einhaltung des Ruhetages.

Nun ist eine pharisäische Gesetzhlichkeit sicher nicht die Antwort, die wir brauchen, und es gibt hierüber keine Regeln, wie viel Sonntage im Jahr ich fischen, auf Jagd, zum Motorsport, usw., fahren darf. Es gibt aber einen sehr deutlichen Zusammenhang zwischen dem Beachten des Ruhetages und dem wirtschaftlichen und sozialen Wohl eines Volkes. Es ist nicht eine Frage der individuellen Entscheidung, sondern eine kollektive Verantwortung. Das heißt in anderen Worten, dass nicht

jeder willkürlich entscheiden kann, was wir mit dem Ruhetag tun oder nicht. Wir sollten darauf unsere Augen schärfen und unsere Ohren spitzen.

Lasst mich das an zwei Bibelstellen veranschaulichen, wie Gott über die Bestimmung des Ruhetages über die Jahrhunderte wacht. In 3. Mose 26 spricht Gott über den Fluch und den Segen, den er Israel geben wird, je nach dem es in dem neuen Land Gottes Gebote halten oder ignorieren würde. In V 34 verweist er dann darauf, was er tun wird, wenn sein Volk seine Gebote, einschließlich die Sabbatgebote, missachten wird. Es sagt da so:

Als dann wird das Land seine Sabbate nachholen, solange es wüst liegt und ihr in der Feinde Land seid; ja, dann wird das Land ruhen und seine Sabbate nachholen.

Das Gebot des Ruhetages ist eine scharfe Abgrenzung zwischen Arbeit und Ruhe. Arbeiten ist gut. Es geht gut. Es bringt was ein. So soll es auch sein. Aber dafür sind die sechs Tage der Woche gedacht. **Der siebente Tag ist erstens dazu da, Abstand von der Arbeit zu nehmen, und zweitens, uns auf den zu besinnen, der Land und Leben, Genuss, Wohlstand und Gedeihen gibt.** Zur Ruhe können auch verschiedene lockere Aktivitäten gehören, die wir am Sonntag tun, aber den Teil der Besinnung auf Gott können wir durch ein Hobby oder eine noch so gute Freizeitbeschäftigung nicht ersetzen.

Das können wir nur durch Besinnung und Andacht tun. Gott läuft nicht wie ein Schiedsrichter mit uns im Spielfeld mit und pfeift, wenn wir falsch spielen. Er hatte während der 500 Jahre vor der babylonischen Gefangenschaft immer wieder mal gepfiffen, aber die rote Karte kam erst nach 500 Jahren! Diese Dinge sind zu bedenken, wenn wir einen Ausgleich zwischen Arbeit und Ruhe, zwischen Geschäftigkeit und Freizeitbeschäftigung, zwischen Alltagstrott und Stille mit Gott suchen. Was sagte Gott seinem Volk Israel, wenn es die Anordnung des Sabbatgebotes einfach ignorieren würde? Lesen wir nochmal 3. Mose 26,34:

Als dann wird das Land seine Sabbate nachholen, solange es wüst liegt und ihr in der Feinde Land seid; ja, dann wird das Land ruhen und seine Sabbate nachholen.

Das war vor der Einnahme Kanaans. In den nächsten Jahrhunderten traf ein, wovon Gott sie gewarnt hatte. Das Volk missachtete den Sabbat etwa über 500 Jahre, und Gott ließ das Volk durch Jeremia warnen, dass Israel in die babylonische Gefangenschaft gehen und das Land siebzig Jahre wüst und zerschlagen liegen soll (Jer. 25,34). Und genau das passierte. Genau berechnet ergeben 490 Jahre genau 70 Jahre Sabbat, Ruhetag. Dann heißt es in der geschichtlichen Auswertung nach der babylonischen Gefangenschaft in 2. Chronik 36, 20-21 so: *Und er führte weg nach Babel alle, die das Schwert übriggelassen hatte, und sie wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis das Königum der Perser zur Herrschaft kam, damit erfüllt würde das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias. Das Land hatte die ganze Zeit über, da es wüste lag, Sabbat, bis es an seinen Sabbaten genug hatte, auf dass siebzig Jahre voll wurden.*

Schlussfolgernd fasse ich noch einmal kurz zusammen: Die Arbeit ist ein besonderes Geschenk an den Menschen. Seine Intelligenz, seine Schaffensfreude und der zu erwirtschaftende Profit lassen unseren inneren Motor leicht auf Hochtouren gehen. Obendrein hat Gott dem Menschen seine ganze Schöpfung zur Bearbeitung und Bewahrung zum Auftrag gegeben. Es gibt schier unbegrenzte Möglichkeiten, mit den Ressourcen der Natur etwas Schönes und Nützliches zu machen. Und gerade, weil es so attraktiv ist, besteht auch die Gefahr; zu sehr darin aufzugehen. Da sorgen Hobbys und gute Freizeitbeschäftigungen für einen gewissen Ausgleich. Unsere Seele, unser Körper und unser Geist brauchen diesen Ausgleich. Das volle, positive Gegengewicht zur täglichen Arbeit finden wir allerdings darin, wenn wir auch den Sonntag als Ruhetag so feiern, wie er gedacht ist: Von der Arbeit ruhen und Zeit haben, uns auf den zu besinnen, dem alle Ressourcen der Natur und unser Leben gehören. Ich wünsche dir persönlich und uns als Gemeinschaft diesen Ausgleich.

Eduard Friesen
BL vom Sozialwesen



Lebenswelt Familie – Kind mit Behinderung

Wir alle leben nur auf einer Welt, das ist klar. Jedoch gibt es unterschiedliche sogenannte „Lebenswelten“, in denen wir alle leben, oder welche wir erleben. Darunter zählen u.a. folgende: *Lebenswelt Bildung, Lebenswelt Familie, Partnerschaft, Freizeit, Lebenswelt Arbeit usw.*

Für einzelne Personen kommen wahrscheinlich noch mehr Bereiche dazu. Die oben erwähnten, sind bestimmt jedoch die größten Hauptlebenswelten einer jeden einzelnen Person.

Lebenswelt Familie

Familie, wie wir sie im christlichen Kontext als Ideal verstehen, besteht aus Eltern mit Kindern. Mann, Frau und Töchter/ Söhne. In der heutigen Zeit werden unterschiedliche Formen, die ebenfalls als Familie bezeichnet werden, ausgelebt. Eines ist

jedoch bei jeder Familie gleich. Mit der Geburt oder mit dem Dazukommen eines Kindes verändert sich das Familiensystem. Ein Kind wird in die Familie hineingeboren und bekommt eine Rolle. Die Rolle als Kind, die Frau bekommt die Rolle als Mutter, der Mann, die Rolle als Vater. Diese Rollen können sich im Laufe der Zeit ebenfalls etwas verändern, z.B. bekommt das erste Kind die Rolle des großen Bruders. Noch später kann es zu einer Rollenkehr kommen. Mit zunehmendem Alter und Pflegebedürftigkeit der Eltern nehmen die Kinder die Verantwortung für die Eltern ein, und nicht mehr wie früher, die Eltern für die Kinder. Den Platz in der Familie jedoch wird das Kind immer behalten können, es bleibt nämlich das Kind von diesen Eltern, auch wenn sich die Umstände später vielleicht ändern. Oftmals wird gesagt, man kann sich ja seine

Verwandtschaft nicht aussuchen. Dieses ist bestimmt nicht immer positiv gemeint, wir können es jedoch positiv sehen. Denn Arbeit, Wohnung, Schule, usw., kann alles wechseln. Doch, mein Vater bleibt mein Vater, meine Schwester bleibt meine Schwester... Die Veränderungen, die passieren, wenn ein Kind mit einer Behinderung in eine Familie kommt, sind im Grunde mit anderen Familien gleich.

Es gibt dennoch einige spezifische Herausforderungen, die schwierige, sowie bereichernde Folgen für die Familie haben können. Ab dem Moment, wo die Nabelschnur von der Mutter getrennt wird, beginnt das Kind, sich weiter zu entwickeln, es muss lernen, selbstständig zu werden. Das Kind erlebt die verschiedenen Phasen der Entwicklung. Vom Kleinkind über Teenager zum Jugendlichen, hin zum Erwachsenen. Somit kann man sagen, ab der Geburt ist ein Kind auf dem Weg der Ablösung von seinen Eltern, Schritt für Schritt, bis es das Elternhaus verlässt.

Für Eltern von Kindern die eine Behinderung haben, ist diese Loslösung oftmals schwieriger, da die Kinder es sich entweder nicht selber zutrauen, ohne die Eltern zu leben oder den Wunsch nicht äußern, das Elternhaus zu verlassen. Die Eltern merken recht bald, dass sich das Kind mit einer Behinderung langsamer entwickelt als es die Kinder in seiner Altersgruppe tun. Das führt oft dazu, dass sich die Eltern für dieses Kind schützend einsetzen und alltägliche Aufgaben für ihr noch nicht so weit entwickeltes Kind übernehmen. Diese Hilfe ist gut gemeint, und ein jedes Elternpaar möchte das Beste für sein Kind. Doch auch ein Kind, das sich normal entwickelt, muss oftmals mehrere Versuche machen, eine Herausforderung zu bewältigen, und es scheitert meistens bei dem ersten Versuch. Es wird ermutigt, es immer wieder zu versuchen, damit es die Fähigkeit entwickelt, dieses später alleine zu bewältigen. Zum Beispiel, wenn es eine Treppe hochklettern will. Ein Kind jedoch, das keine Arme hat, muss die doppelte Anstrengung machen, um dieses zu schaffen. Wenn dieses Kind ohne Arme nun versucht, die Treppe hochzuklettern, sieht es für uns jämmerlich aus, weil es sich so bemühen muss. Wenn es nun anstatt sich zu bemühen, einfach vom Erwachsenen die Treppe hochgetragen wird, wird es nicht lernen eigenständig diese Treppe zu bewältigen. Das heißt, dass dieses Kind in dieser Situation immer davon abhängig bleiben wird, dass ein Erwachsener es trägt. Das Beispiel können wir auf jegliche andere Situation übertragen. Auch auf Personen mit einer geistigen Behinderung. Wie soll eine Person es lernen, sich anderen Menschen gegenüber so zu äußern, dass diese sie verstehen, wenn die Eltern oder Erziehungsperson mit jedem Blick versteht, was das Kind möchte, und es dann den außenstehenden Personen mitteilt oder dessen Wünsche erfüllt? Dieses alles macht es den Eltern oftmals schwer, ihr Kind loszulassen. Auch dass ihre Kinder sie nicht später versorgen werden können, wie oben beschrieben mit der Rollenumkehr. So kommt es, dass Kinder weiter in enger Beziehung bei den Eltern leben und sozusagen lebenslang „Kind“ bleiben. Es kommt die Zeit, da eine Trennung geschehen muss und diese kann abrupt passieren, da die Eltern oder ein Elternteil sterben. Ist die Person mit der Behinderung nun schon im fortgeschrittenen Alter, kann diese abrupte Trennung von den Eltern unter Umständen kaum noch zu bewältigen sein. Denn wenn nun der Vater oder die

Mutter stirbt, ist diese Person nun darauf angewiesen, dass sich jetzt andere Menschen um sie kümmern. Da sie es aber nie gelernt hat, seine Bedürfnisse verständlich zu äußern, oder nicht die Gelegenheit gehabt hat, ist es nun für beide Seiten sehr schwierig, sich zu verständigen, sowohl für den Menschen mit der Behinderung, sowie auch für die neue Bezugs- oder Pflegeperson. Eltern haben oft das Gefühl, wenn sie nun ein Kind mit einer Behinderung haben, sind sie verpflichtet, dieses Kind nun lebenslang zu pflegen und ihm jeden Wunsch von den Lippen abzulesen, weil ihnen nun dieses schwere Los aufgetragen worden ist. Oftmals ist es schwierig für eine Familie, zu akzeptieren, dass ein Kind mit einer Behinderung da ist.

Es ist wunderbar zu sehen, wie die Eltern es trotz seiner Behinderung lieben und den wunderbaren Menschen auch in dieser Person sehen. Aber die Eltern tun gut daran, ihre Kinder je nach Möglichkeit zur Selbstständigkeit zu erziehen und wenn es auch nur ist, dass es seine Bedürfnisse verständlich äußern kann. Dass es lernt, auch von anderen Personen versorgt zu werden, und dass es nicht nur der Vater oder die Mutter kann. Damit helfen die Eltern ihren Kindern am meisten. Denn in den meisten Fällen überleben die Kinder mit einer Behinderung ihre Eltern, und es ist normal, dass irgendwann eine Trennung stattfinden muss. Die Eltern helfen den Kindern, wenn diese Trennung stufenweise angebahnt werden kann und nicht abrupt und endgültig ist. Jeder Mensch behält seine Eltern, auch wenn er von zu Hause auszieht. Das gilt auch für Menschen mit einer Behinderung.

Nun betrifft dieses Thema bestimmt nicht einen jeden Leser. Wir wollen jedoch einen jeden ermutigen, wenn ihr eine Person mit einer Behinderung trifft, diese dem Alter entsprechend und menschenwürdig zu begegnen. Auch wenn sie ein Verhalten von einem dreijährigen hat und schon 50 ist, sollte man die Person auch als eine erwachsene Person ansehen und ansprechen. Lasst uns als Gesellschaft einzelne Personen als Mensch anerkennen, ganz gleich ob mit Behinderung oder ohne und nicht die Behinderung in den Vordergrund stellen, sondern den Menschen als ein von Gott geschaffenes, gewolltes und geliebtes Leben.

Marco Unrau
Livia de Gerbrand ■



Das Erste,
das der Mensch
im Leben vorfindet,
das Letzte,
wonach er die Hand ausstreckt,
das Kostbarste,
was er im Leben besitzt,
ist die Familie.



Buchvorstellungen

Durch die aktuellen Umstände, aufgrund von Covid – 19, sind viele gezwungen mit einem anderen Lebensalltag klar zu kommen. Vieles wird aus einer anderen Perspektive gesehen. Wir dürfen aber eines nicht vergessen, Gott ist bei uns, auch gerade in dieser besonderen Zeit! Und vielleicht hast du jetzt auch Zeit für ein gutes Buch.

Viel Spaß beim Lesen und ein belesenes Jahr 2020 wünscht
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Und Gott schaut nur zu?

Autor: Manfred Martin

Zielgruppe: Erwachsene

Gott ist allmächtig, gerecht und gütig. Ist es seine Absicht, dass der Mensch glücklich ist oder überwiegt auch das Leid? Warum lässt dann dieser allmächtige, gerechte und liebende Schöpfer das Böse, das Übel und das Leid zu? Es ist die sogenannte „Theodizeefrage“, die Frage, ob eine Rechtfertigung Gottes angesichts des Übels in der Welt möglich ist. Gott ist gut, aber die Welt ganz und gar nicht. Wie passt das eine zum anderen?

Der Autor zeigt, wie man durch die Erkenntnis von Gottes Handeln in seinem Sohn Jesus Christus eine neue Perspektive gewinnen und eine gesicherte, hilfreiche und tröstliche Antwort bekommen kann – grundsätzlich im Blick auf das Böse und das Übel, aber auch hinsichtlich des persönlichen Leids.



Buch: Einfach

Autor: Bill Hybels

Zielgruppe: Erwachsene

Überlastet. Gestresst. Erschöpft.

Klingt vertraut?

Immer mehr, immer besser, alles sofort – darauf ist das Leben in unserer Gesellschaft ausgerichtet. Kein Wunder, dass viele Menschen inzwischen das Gefühl haben, dass ihr Alltag nur noch fremdbestimmt ist. Doch es geht auch anders. Wenn Sie sich danach sehnen, ein ausgewogenes, entschleunigtes Leben zu führen und den wirklich wichtigen Dingen Priorität einzuräumen, dann ist dieses Buch genau das Richtige für Sie: Bestsellerautor Bill Hybels nimmt Sie mit auf eine Reise durch die verschiedenen Bereiche Ihres Lebens und zeigt ganz praktisch, wie Sie in zehn Schritten Prioritäten setzen und Ihr Leben vereinfachen können.



Buch: Schluss mit dem Gedankenkarussell

Autor: Gretchen Hilbrands

Zielgruppe: Erwachsene

Gedanken haben Macht und machen etwas mit uns. Schnell entstehen Sorgen. Und wer einmal dabei ist, sich Sorgen zu machen, findet immer einen Grund, in die Gondeln des Gedankenkarussells einzusteigen. Dabei reichen sich berechnete und unberechnete Sorgen oft die Hand. Besonders nachts nimmt das Grübeln gerne Fahrt auf. Und die Sorgen halten vom Schlafen ab ...

Viele Sorgen kreisen zudem um nur Gedachtes: Was wäre, wenn ...

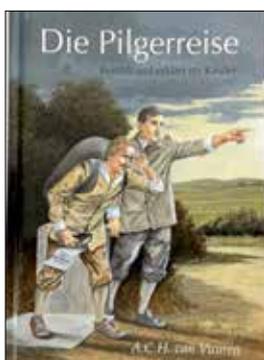
Gretchen Hilbrands Ratgeber bietet eine Fülle praktischer Tipps zum Umgang mit den eigenen Sorgen. Aus persönlicher Erfahrung heraus nennt sie verschiedene Wege, die helfen können, aus dem Gedankenkarussell auszusteigen.



Buch: Sehnsucht nach Heilung

Autor: Joni Eareckson Tada
Zielgruppe: Erwachsene

„Warum hat Gott das zugelassen? Ich bin über 60 Jahre alt! Warum solche Schmerzen an diesem Punkt in meinem Leben, nach all diesen Jahren des Erduldens, Durchhaltens und dem Bemühen, für ihn zu leben?“ Joni Eareckson Tada erlitt vor über vier Jahrzehnten einen Unfall, der sie bis heute an den Rollstuhl fesselt. Trotz aller Einschränkungen konnte sie unzähligen Menschen Mut machen und neue Hoffnung schenken. Doch heute steht Joni Eareckson Tada vor einer neuen Herausforderung: ihrem persönlichen Kampf gegen chronische, kaum zu ertragende Schmerzen und Brustkrebs. Als gläubige Christin weiß sie: Gott kann heilen. Doch warum tut er es nicht? Ein trostvoller Ratgeber für alle Menschen, die Leid erdulden müssen.

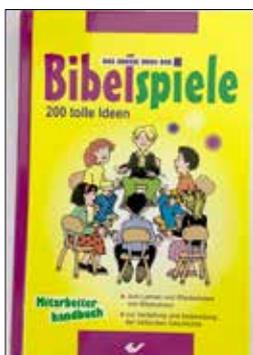


Buch: Die Pilgerreise

Autor: A.C.H. van Vuuren
Zielgruppe: Familien

Dieses Buch beschreibt eine Reise. Die Reise von Christ. Es war keine einfache Reise. Christ hat viel erlebt: Schwierige, spannende und traurige, aber auch angenehme und gute Dinge. Schließlich ist er in dem herrlichen Land von Immanuel angekommen.

Vielleicht bist du jetzt neugierig geworden: Weshalb ging Christ auf die Reise? Was passierte unterwegs? Was war so schwierig? Und was war angenehm? Und reise ich auf demselben Weg wie Christ? Das alles kannst du in diesem Buch von der Pilgerreise lesen. Dieses Buch ist vor allem für Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse geeignet. Aber auch größeren Kindern und Erwachsenen wird es gefallen. Du kannst es selber lesen oder deiner Mutter oder deinem Vater bitten, es dir vorzulesen.



Buch: Das große Buch der Bibelspiele – 200 tolle Ideen

Autor: Dillenburg Verlag
Zielgruppe: Familien

200 Bibelspiele, leichtverständliche Spielanleitungen mit Illustrationen. Man kann biblisches Wissen spielerisch vertiefen, biblische Geschichten wiederholen, Bibelverse auswendiglernen, die Anwendung auf das Leben fördern.



Kundendienst

Der Buchhandel wie auch die Leihbibliothek sind für den öffentlichen Kundendienst geschlossen.

Wir liefern aber auf Wunsch per Post.

Bei Fragen rufen Sie diese Nummer an:

Tel.: 0981 764 238





Twitter

MEDIENPLATTFORMEN

Joana Kehler

Twitter – was ist das?

Das Logo verrät schon etwas über die Funktion dieses sozialen Netzwerks und Bloggingdienstes. Twittern würde direkt aus dem Englischen übersetzt heißen: zwitschern. Zwitschern überwiegend von Neuigkeiten und Nachrichten. "Die Vögel zwitschern es von den Dächern" wie es ein Sprichwort so schön sagt, in diesem Fall von den Handys, Laptops u.ä.

Twitter wurde 2006 im März gegründet und ist für den Nutzer kostenlos (praxistipps.chip.de). Als Alleinstellungsmerkmal hat dieses Netzwerk, dass man Kurznachrichten mit maximal 140 Zeichen versenden kann. Vor allem zeichnet Twitter sich auch durch seine Schnelligkeit aus und ist deshalb für alle Nachrichtenportale eine viel benutzte Quelle der Information. Alle größeren Zeitungsportale, wie auch Politiker nutzen dieses soziale Netzwerk gern, denn 140 Zeichen sind schnell getippt und schnell geteilt. Charakteristisch sind für Twitter auch die Hashtags (#), die es erleichtern, Themen zu sortieren und zu verknüpfen. Sucht man z.B. auf Twitter



nach Hashtag Paraguay, wird man alle Tweets (Nachrichten) zu diesem Thema finden, egal zu welchem Zeitpunkt oder von welcher Person sie geteilt wurden.

Natürlich gibt es auf Twitter auch "Follower", d.h. ich kann als Nutzer einer mir interessanten Person folgen und all seine Kurznachrichten sehen. Wenn mir etwas von den Nachrichten gefällt, kann ich diese teilen oder auf ein Herz was "Gefällt mir"

symbolisiert drücken.

Nicht nur in diesem Moment spielt Twitter in Paraguay eine wichtige Rolle, aber zur Zeit des Coronathemas twittet der Gesundheitsminister Julio Mazzoleni täglich die neuesten Informationen. Auch der #Quedateencasa wird in dieser Zeit sehr oft gebraucht, nicht nur vom Präsidenten.

In einer Zeit, wo sich viel Möglichkeit zur Informationsbeschaffung bietet und man oft die Qual der Wahl hat, ist es wertvoll, seine Informationsquellen, sowie das Teilen derselben, zu prüfen.

Wenn wir selbst vielleicht nicht Twitter nutzen,
verfügen wir alle trotzdem über ein "soziales Netzwerk".
Welche Kurznachrichten konsumierst du, teilst du, gefallen dir?

Welchen Leuten folgst du und welche folgen dir?

Ich nehme an, die Zeit in der wir gerade stecken, bietet das Potenzial, uns selbst darin gut kennenzulernen und vielleicht sogar zu korrigieren.

In dem Sinn, ein "frohes twittern".

Nachrichten aus der ASCIM

Welche Aufgaben haben Volksvertreter und Gebietsdirektoren vom Volk in der indigenen Schulbildung?



Das Ministerium für Erziehung und Wissenschaft hat eine exklusive Abteilung für indigene Erziehung, und zwar die Allgemeine Direktion der indigenen Schulbildung (DGEEI = Dirección General de Educación Escolar Indígena). Diese Direktion koordiniert die Arbeit und die Projekte im indigenen Erziehungsbereich zusammen mit dem Nationalrat für indigene Bildung (CNEI = Consejo Nacional de Educación Indígena), der aus Vertretern der indigenen Völker, Nicht-regierungsorganisationen und indigenen Organisationen zusammengestellt ist.

Jedes Volk hat im Nationalrat für indigene Bildung einen gewählten Volksvertreter (representante del pueblo) und einen stellvertretenden Volksvertreter. Dieser Nationalrat ist die Instanz, die das nationale indigene Bildungssystem koordiniert. Die zwei Vertreter eines jeden Volks im Nationalrat werden jeweils auf einer Versammlung des Regionalrats des Volks (consejo de área del pueblo) gewählt oder bestimmt. Der Regionalrat eines jeden Volks setzt sich aus den Vertretern der einzelnen Gemeinschaften des Volks zusammen und er vertritt die indigene Schulbildung seines Volks. Der Nationalrat und die Regionalräte haben eine beratende Funktion.

Die Aufgaben der Volksvertreter im Nationalrat sind:

- Die Bildungspolitik der indigenen Bildung auf der Grundlage der Vorschläge des Regionalrats ihres Volkes im Bereich der nationalen Bildungspolitik zu artikulieren.
- Unter Berücksichtigung der Einzigartigkeit der jeweiligen Völker die indigenen Bildungsbereiche zu definieren.
- Die pädagogischen Prozesse der indigenen Bildung im Land zu koordinieren, zu begleiten und zu bewerten.

Weiter hat jedes Volk einen Gebietsdirektor vom Volk (director de área del pueblo). Die einzelnen Gebietsdirektoren werden als Erstplatzierte der Teilnehmer jedes Volks, die als Bewerber für dieses Amt an einem Staatsexamen teilnahmen, vom Erziehungsministerium für die Besetzung des Amtes ernannt. Auf diese Weise wird den einzelnen indigenen Völ-

kern die Beteiligung an den Schulprozessen in ihren jeweiligen geografischen Gebieten ermöglicht. Die Gebietsdirektoren vom Volk haben als Staatsangestellte in Zusammenarbeit mit den Supervisionen eine ausführende Funktion.

Die Aufgaben des Gebietsdirektors vom Volk sind:

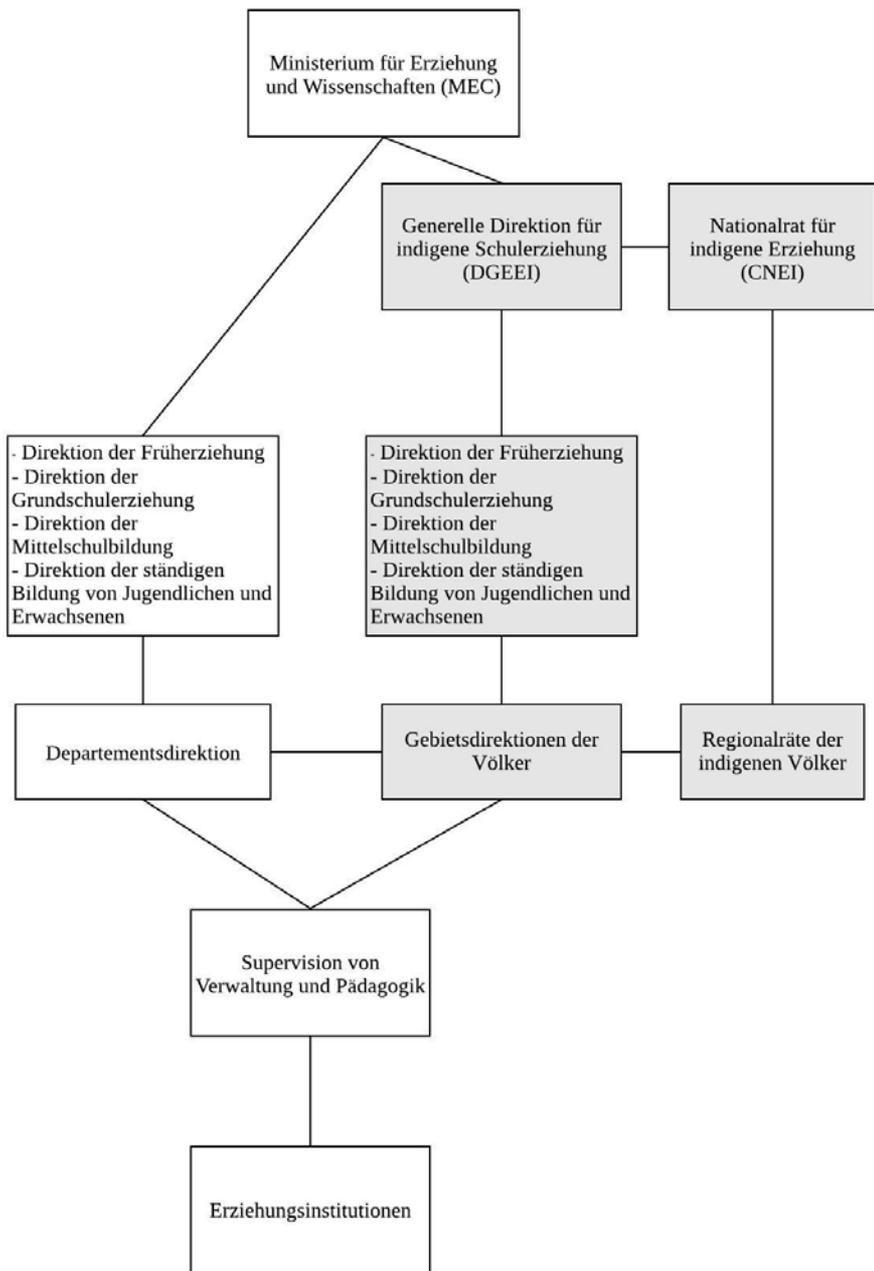
- Die Umsetzung der indigenen Bildungspolitik auf lokaler Ebene, in Absprache mit dem Regionalrat.
- Die Planung, Koordinierung, Überwachung und Bewertung der pädagogischen und administrativen Aktivitäten.
- Die im Gesetz vorgesehene Erstellung einer operativen Struktur.
- Die Gewährleistung der optimalen Verteilung und Nutzung der Ressourcen in den indigenen Schulen.
- Die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Projekten für einen strategischen Bildungsplan.
- Die Förderung des interkulturellen Zusammenlebens und der Teamarbeit mit der Schulfamilie.
- Die Anleitung und Überwachung der Arbeit des Regionalrats.

Einige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Volksvertretern und den Gebietsdirektoren:

Die Schulzone 7 der ASCIM kann auf eine gute Zusammenarbeit mit den Regionalräten der Völker Enlhet, Nivaclé und Guaraní Ñandeva zurückschauen und wird auch zu ihren regulären Sitzungen eingeladen. Mit dem Volk Sanapaná



Organigramm für indigene Schulerziehung



war eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene bis dahin noch nicht möglich. Die Initiativen und die Erfahrungen sind mit jedem Volk sehr unterschiedlich.

Im Folgenden einige Beispiele der positiven Zusammenarbeit mit den Volksvertretern und Gebietsdirektoren:

- Unterstützung bei Konfliktlösungen
- Erstellung des Schulkalenders
- Erarbeitung von Schulmaterialien
- Auswahl und Anstellung von Lehrern und Schulleitern
- Teilnahme an verschiedenen Schulaktivitäten
- Unterstützung der Initiative einer besseren Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Gemeinde in ihren Siedlungen.

Die Einführung dieser neuen Struktur im indigenen Erziehungsbereich wurde theoretisch vor rund 2 Jahren umgesetzt. Praktisch ist die Einführung dieser neuen Struktur ein Prozess und der ist noch lange nicht abgeschlossen. Mittlerweile haben auch die Indigenen gemerkt, dass sie es alleine nicht schaffen, die vorgesehene Struktur umzusetzen. Gerade hier stehen wir vor der Herausforderung, die Verantwortung der Indigenen zu fördern und sie auf dem Weg zu ihrer Selbstständigkeit zu begleiten. Ausschlaggebend sind hier die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen.

*Eloy Lee Funk
Leiter des Erziehungsdepartements der ASCIM*

Große Auswahl an Produkten der Marke

• günstige Preise • Ersatzteile erhältlich

TAUCHPUMPE

DAMPFREINIGER

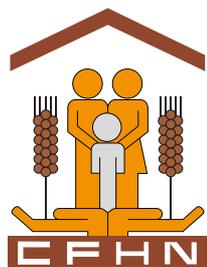
GLASFENSTERREINIGER

WASCHSAUGER

WASCHSAUGER FÜR TEPPICHE UND SOFAS

KEHRMASCHINE

HIEBERT MotoShop S.R.L.
 Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
 Tel-Fax: (596) 0492-252-611/252-600
 E-Mail: motoshop@chaconet.com.py



Bericht CFHN

Das Bildungszentrum feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Wir stellen die Mitarbeiter in den nächsten Ausgaben vor.



Angelina Ginter



Jossia Regier

Ich bin in Paratodo aufgewachsen und habe da auch die Primar- und Sekundarschule abgeschlossen. Danach absolvierte ich das 3jährige Programm der Lehrerausbildung am Institut für Lehrerbildung in Filadelfia. Nachdem ich ein Jahr in der Primarschule Paratodo unterrichtet und das Junglehrerseminar abgeschlossen hatte, ging ich nach Kanada für ein Weiterstudium. Ich absolvierte ein 4jähriges Universitätsstudium in der University of Manitoba mit dem Titel „Bachelor of Science – Human Nutritional Sciences“ (übersetzt Ernährungswissenschaft). Ab 2011 arbeite ich am Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft. Ich unterrichte Ernährungslehre und Diätetik, sowie allgemeinbildende Fächer. Seit 2012 bin ich als Direktorin am Bildungszentrum angestellt.

Ich bin in Paratodo aufgewachsen und habe da auch die Primar- und Sekundarschule abgeschlossen. Danach absolvierte ich das 2jährige Programm der Sekretäriausbildung an der Berufsschule in Loma Plata. Ab September 2018 arbeite ich am Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft in Neu-land. Ich arbeite im administrativen Bereich und bin auch als Hilfskraft in der Buchführung tätig.

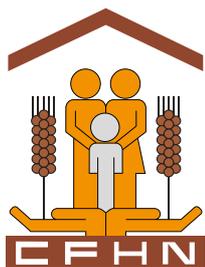
MENEFEPA: **Korrektur**

Bei der Tabelle der Positionen des Jugendvolleyballturniers im Rahmen des MENEFEPA bei den Herren war in der vorigen Ausgabe ein Fehler unterlaufen. Hier die korrigierte Reihenfolge der Positionen vom letzten Jahr:



Position	2016	2017	2018	2019	2020
1.	MSV	MSV	MSV	MSV	MSV
2.	FSV	FSV	FSV	FSV	FSV
3.	DBN	DBN	DBN	LSV	PSV
4.	PSV	LSV	LSV	PSV	DBN
5.	LSV	PSV	PSV	DBN	LSV

Viktor Wiebe
Präsident des
MENEFEPA ■



Rund um den Haushalt

In diesem Jahr wollen wir in der Rubrik „Rund um den Haushalt“ praktische Hilfen für das Kochen weitergeben. Als Grundlage dieser Artikelreihe dient das Kochbuch von Hedwig Maria Stuber „Ich helf dir Kochen“.

Das Fleisch ist wohl bei sehr vielen Chaqueños der beste und heißgeliebteste Bestandteil eines Menüs. Um dieses Thema soll es in diesem Artikel gehen. Fleisch enthält sehr viel nutzbares Eiweiß für den menschlichen Körper; deshalb ist es auch ein hochwertiges Grundnahrungsmittel, solange es in richtigen Maßen gegessen wird.

Fleisch

Um die Qualität eines Fleischstücks zu erkennen, gibt es bestimmte Merkmale. Dazu gehören das Safthaltevermögen, Reifung und Marmorierung. Marmoriertes Fleisch ist saftiger und zarter als mageres, da es von feinen Fettäderchen durchzogen ist, hat aber auch gleichzeitig den Nachteil, dass es fettiger ist. Daher sollte man möglichst darauf achten, dass der Fettgehalt nicht zu hoch ist. Allgemein gilt auch, je älter und schlechter genährt das Tier ist, umso höher ist der Anteil an Bindegewebe und desto zäher das Fleisch. Das zarte Fleisch befindet sich bei Schlachttieren an den Partien die weniger beansprucht werden. Das sind Filet (lomito) und Lende (lomo).

Ein weiteres Qualitätsmerkmal ist die Farbe des Fleisches. Das Fleisch von jungen Tieren ist hell bis kräftig rot. Das von älteren dunkelrot. Abgehangenes (gereiftes) Fleisch ist dunkler als nicht abgehangenes. Durch das „Reifen“ entsteht in den Muskelfasern Milchsäure, die das Zellgewebe lockert und aufschließt.

Die Fettfarbe sagt auch etwas über das Alter eines Tieres aus. Das Fett von jungen Tieren ist weiß, das von älteren Tieren gelb. Die Fleischfasern eines jungen Tieres sind fein und zartwandig, die von alten Tieren grob und langfaserig.

Fleisch, das in Vakuum verpackt ist, bietet eine längere Haltbarkeit, als frisches Fleisch von der Theke. Als frisches Fleisch gilt auch tiefgefrorenes, muss aber bei -18 °C gelagert werden.

Für eine richtige Lagerung im Kühlschrank muss das Fleisch abgedeckt in der kältesten Zone des Kühlschranks (0-4 °C auf der unteren Glasplatte) aufbewahrt werden. Je stärker das Fleisch zerkleinert ist (Hackfleisch, Gulasch), desto kürzer ist die Lagerfähigkeit. Hackfleisch sollte innerhalb von 8 Stunden verbraucht werden, solange es nicht eingefroren wird. Für das Zubereiten sollte das Fleisch Raumtemperatur haben. Dadurch wird ein Temperaturschock verhindert und das Fleisch hält somit besser das Wasser, das es vor dem Austrocknen bewahrt.

Grundzubereitungen, die für die verschiedenen Fleischsorten angewandt werden können:

Kochen: eignet sich gut für Fleisch von ausgewachsenen Tieren, z. B. Rind und älteres Geflügel (Suppenhuhn). Das Kochfleisch in kochendes Salzwasser geben. Nach kurzem Ankochen, das Fleisch nur noch garziehen lassen. Nach dem Ankochen sieht die Schnittfläche grau aus, das Eiweiß gerinnt an der Schnittstelle und verhindert das Austreten von Fleischsaft.

Schmoren: eignet sich für Fleisch mit langer Garzeit, kleinere Fleischstücke wie Rouladen und Bratenstücke unter 1 kg. Das Fleisch wird im heißen Fett rundum scharf angebraten. Dann kann es im selben Topf oder in einem Bräter zugedeckt geschmort werden. Dafür Wasser aufgießen bis das Fleisch bis zu einem Viertel bedeckt ist. Aus der Flüssigkeit des Schmorbratens kann eine kräftige Sauce zubereitet werden. Man darf diesen aber nicht in Flüssigkeit ertränken, da sonst ein gewöhnlicher Kochprozess stattfindet.

Braten im Ofen: dafür muss der Bräter ausreichend groß sein, damit die Fleischstücke nicht eng aneinander liegen (Vorsicht Kochprozess!) und die Flüssigkeit verdunsten kann. Das Fleisch sollte nicht mit der Gabel eingestochen werden, da sonst der Saft verloren geht. Ein Magerbraten benötigt zusätzlich Fett. Dafür bieten sich zwei Methoden an: Das Fleisch in heißem Fett anbraten oder das Fleischstück mit heißem Fett begießen. Ein Fettbraten, zum Beispiel vom Schwein, wird ohne Fettzusatz gebraten. Die Speckschwarte wird hierbei eingeschnitten, damit das Fett ausbraten kann. Als Richtlinie gilt, das kleine Braten bei höherer Temperatur gebraten werden. Große Braten mit langer Bratzeit werden bei geringer Temperatur gebraten. Flache Braten werden auf der mittleren Schiene im Ofen gebraten, dicke Braten auf der unteren Schiene.

Braten in der Pfanne: für diese Zubereitung eignen sich nur kleine Fleischstücke, mit zarter Faser wie Steak, Kotelett und Schnitzel. Zum Kurzbraten oder Ausbacken muss das Fleisch stets sehr gut abgehangen sein. Für das Braten das Fleisch trocken tupfen. Würzen (Pfeffer, Kräuter) vor dem Braten, salzen erst nach dem Braten. Mit dieser Zubereitung werden Schnellgerichte hergestellt.

Besonders für Braten aus dem Ofen gilt, dass das gegarte Fleisch vor dem Tranchieren (aufschneiden) warm gestellt werden sollte, damit der Saft einziehen kann. Zum Aufschneiden ein gut geschärftes Messer verwenden. Sehr wichtig ist, dass das Fleisch immer quer zur Faser aufgeschnitten wird.

Im folgenden Gericht wird die Grundzubereitung **Braten in der Pfanne** angewandt:

Tomatenkoteletts von Schweinefleisch

4 Koteletts ohne Knochen
30 g Fett
Salz, Pfeffer

Tomaten-Kräuter-Sauce

2 EL Olivenöl
1 Zwiebel, gewürfelt
2 Knoblauchzehen, in Scheiben geschnitten
Kräuter der Provence
200 g Tomatenstücke
125 ml Rotwein
Salz, Pfeffer
1 Prise Zucker



- Das Fett in der Pfanne erhitzen, die Koteletts auf beiden Seiten anbraten, salzen und pfeffern. Aus der Pfanne nehmen, warm stellen.
- Für die Tomaten-Kräuter-Sauce in der gleichen Pfanne das Olivenöl erhitzen, Zwiebel und Knoblauch darin anschwitzen, die Kräuter und Tomatenstückchen einrühren. Den Rotwein zugießen, die Sauce aufkochen und etwas einkochen lassen.
- Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.
- Die Koteletts und den ausgetretenen Fleischsaft zur Sauce geben, zugedeckt in 10 Minuten bei kleiner Hitze fertig garen, dabei das Fleisch einmal wenden. Mit der Sauce anrichten.

Kleine Kräuterkunde: Kräuter der Provence ist eine Mischung aus frischen oder getrockneten Kräutern aus Lavendel, Rosmarin, Oregano, Thymian, Basilikum, Bohnenkraut, Lorbeerblatt und Anis. Diese Mischung ist aber nicht streng festgelegt. Die Zusammensetzung variiert in den verschiedenen Trockenprodukten. Man kann diese Mischung also selbst zusammensetzen, sei es frisch oder getrocknet oder man kauft sie als Fertigprodukt. Die Anwendung eignet sich für Fleisch- und Geflügelgerichte, wie auch zu Gemüsesuppen und Salaten.

Quellenangabe: Stuber, H. M. (2015). *Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch*. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.
Debra Löwen, Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina CFHN



WIR BAUEN MÖBEL
ganz nach deinen Wünschen!

Küche, Schlaf- oder Wohnzimmer in verschiedenen Farben, lackiert oder mit PVC bezogen.

- Computerplanung in 3D
- genaue Kostenberechnung
- Einbau

Tel. **0984 389 815** • info@ctrebol.com
Calle M. Gondra c/ Avda. Central, Loma Plata



...alles, damit Ihre Wünsche Realität werden!



Nachruf

Abraham Toews

Unser Vater Abraham wurde am 6. November 1946 als 4. Kind von Simon und Aganetha Toews im Dorf Kleefeld der Kolonie Menno geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Pozo Amarillo. Dort hat er als Kleinkind zwei Unfälle nur durch ein Wunder überlebt. Beim ersten Mal wurde er von einer Scheibenegge überfahren und beim zweiten Mal schlug ein Pferd nach ihm aus und traf ihn dabei mitten ins Gesicht. Später zog seine Familie nach Reinland, wo er auch die Grundschule besuchte. Im frühen Jugendalter zog er nach Asunción, um den in Loma Plata angefangenen Bachillerato abzuschließen. Seine Eltern wanderten währenddessen nach Kanada aus mit seinen jüngeren Geschwistern. Nach dem Bachillerato-Abschluss zog er auch für kurze Zeit dorthin um als Bauarbeiter Geld für sein Medizinstudium zu verdienen. Nachdem er zurückgekommen war, ließ er sich am 13. April 1969 auf seinen Glauben an Jesus Christus in der Concordia Mennonitengemeinde taufen. Sein Universitätsstudium absolvierte er 1977 als "Médico Cirujano" an der Nationalen Universität von Asunción. Für die Finanzierung desselben kam er selber auf, indem er neben der Unterrichtszeit als Nachtwächter, Postbote, und Verkäufer von Medikamenten und Ersatzteilen tätig war.

Er war somit der erste in Menno geborene Arzt. Seitdem hat er 40 Jahre als Arzt in verschiedenen Hospitälern von Paraguay gearbeitet. Die meiste Zeit davon im Hospital Loma Plata. Dort betreute er oft bis über 50 Patienten am Tag. Während dieser Zeit machte er eine Spezialisierung in Kanada in Allgemeiner Chirurgie.

Am 7. Februar 1981 heiratete er Mariechen Harder aus Edental. Dem Ehepaar wurden vier Kinder geboren. Dorothea, Sieghardus, Christel und George.

Im Jahr 2000 stellte er sein erstes Missionswerk fertig, eine Kirche am Eingang seiner Viehstation auf Km 160. Dieses wurde später mit einer Schule und einem Internat erweitert. Vor wenigen Jahren fing er ein weiteres Projekt an, diesmal in Puerto Casado. Er liebte die Leute dort und sein Wunsch war es nicht nur ihre geistliche Not, sondern auch ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern. Dieses hat er bis zum Ende seines irdischen Lebens mit voller Begeisterung und vielen Gebeten vorangetrieben.



Im Jahre 2016 wurde er in den Stadtrat der Munizipalität von Loma Plata gewählt, um seinen Beitrag auch hier für das allgemeine Wohl seiner Landsleute auszuüben. Unser Vater war wie jeder andere Mensch voller Fehler und Schwächen. Doch wir, die wir ihn näher kannten, wussten, dass er ein großes Herz besaß. Er lehrte uns mit seinem Beispiel freigiebig zu sein und auch den am Rande Stehenden nicht zu vergessen. Er erwähnte öfters, dass Gott einen fröhlichen Geber liebt. Auch war er eine sehr soziale und gastfreundliche Person. Er nahm gerne Gäste bei sich zu Hause auf und er versuchte immer Feiern mit vielen Geladenen zu veranstalten. Seine Familie lag ihm besonders am Herzen, und versuchte so oft es nur möglich war, diese um sich zu haben und servierte dabei seine selbst erdachten Kochkünste. Doch auch Fremde waren immer willkommen nach dem Motto, je mehr, desto besser. Sein Herz hatte er auf der Zunge und er sagte meist sehr spontan was er dachte. Er vergab schnell und war nicht nachtragend.

Das Faulsein war für ihn besonders schlimm. Deshalb mussten wir in den Ferien des Öfteren erleben, wie die Lichtschalter schon in den frühen Morgenstunden in unseren Schlafzimmern betätigt wurden und mit lauter Stimme wurden wir mit Bibelversen über die Faulheit aus den Betten gejagt. Wir fanden das damals wirklich nervend, aber heute können wir alle darüber lachen.

Von einer Operation und Radiotherapie hat er sich nie mehr richtig erholt und seine letzten 2 Jahre waren von starken Schmerzen geprägt. Seine Ehefrau Mariechen hat treu an seiner Seite und mit unermüdlichem Eifer mit ihm gekämpft. Bis zu den letzten Tagen seines Lebens war es sein Wunsch, gesund zu werden, um für seine Familie da zu sein und für Gottes Reich zu arbeiten. Er ist der erste von elf Geschwistern, der in die himmlische Heimat gegangen ist. Weiter sind ihm seine Eltern vorangegangen, eine Schwägerin und drei Schwager. Wir danken dem Krankenhauspersonal für ihren liebevollen Dienst während seiner letzten Lebensstunden!

Familie Toews





Unsere Haustiere

Ich bin Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand.
In dieser Rubrik will ich im Bereich der Haustierhaltung,
sei es Hunde, Katzen oder auch andere
verschiedene Spezies, einige Grundwissen weitergeben.

Weiblich oder männlich?

Oft kommt diese Frage, wenn man sich einen Hund kaufen möchte. Was soll es sein? Männlich oder weiblich? Jeder Hund hat einen Charakter, der genetisch bestimmt ist. Darum, wenn du einen aggressiven oder einen weniger aggressiven, einen aufgeweckten oder lieber einen ruhigeren Hund willst, muss man am besten nach den Eltern des Hundes schauen und nicht nach dem Geschlecht. Obwohl es da manchmal Tendenzen gibt.

Was muss ich dann wissen, wenn ich einen männlichen Hund habe?

Bei männlichen Hunden ist das Markieren seines Territoriums sehr stark. In den Fällen wo sie einen großen Hof oder viel Raum haben, ist das nicht sehr auffällig. Aber auf einem kleineren Hof kann das sehr stören. Man kann es bekämpfen, indem man sie vor der sexuellen Reife kastriert; das wäre im Durchschnitt vor 6 Monaten.

Bei den meisten Rassen ist der männliche Hund etwas größer und muskulöser als der weibliche. Das ist dann je nach Geschmack des Besitzers und bezieht sich eher auf reinrassige Hunde.

Was muss ich wissen, wenn ich eine Hündin habe?

Wie schon erwähnt ist die Hündin meistens etwas kleiner und etwas zarter als der männliche Hund. In vielen Fällen

ist die Hündin auch etwas aggressiver, sie verteidigt stärker ihr Territorium.

Was bei der Hündin wichtig ist, in Betracht zu ziehen, ist, dass sie alle 6 Monate die Brunstzeit bekommt. Das sind im Durchschnitt 7 Tage Blutung und danach 7 Tage, wo die Paarung stattfindet. Wer nicht züchten möchte, dem ist diese Zeit unangenehm. Doch es gibt auch Möglichkeiten, um dieses zu umgehen. Es gibt da Verhütungsspritzen (Anticelo), die aber nicht über längere Zeit verabreicht werden sollten. Wenn man sich ganz klar ist, dass man nie züchten will, ist es zu empfehlen, sie zu kastrieren.

Man könnte noch viel zu diesem Thema schreiben, aber dies sind die Hauptunterschiede von männlichen und weiblichen Hunden.

Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand, Reg. Mag. 3414 ■



QUARANTÄNE 2020

TOTAL STOP?



Es war einmal...

Eine Zeit, eine lange Zeit, da lief alles normal, ohne Gedanken daran zu verschwenden, das normal auch anders sein könnte. Alles war selbstverständlich, alte Gleisen waren tief ausgefahren. Morgens - aufstehen, Bibellese, Frühstück oder auch nicht. Der Mann zur Firma, die Frau zu Hause oder ins Büro, die Kinder zur Schule und zum College. Ständig unterwegs, zum Supermarkt, zum Kleidergeschäft, zur Bank, zum Frisör, zum Fitnessstudio, zu Freunden, zur Familie, sonntags zur Kirche und abends ins Restaurant.

Und dann...

Dann war von einem Tag auf den anderen alles anders, unbekannt, unvorhersehbar. Wirklich alles? Am Anfang machte es noch Spaß, es tat gut diese neue Erfahrung, diese Entdeckung, es ist nicht so schlimm alleine zu Hause. Man hat plötzlich viel Zeit, zum Lesen, Musikhören, freies Schaffen, Meditieren, aufgeschobene Arbeiten erledigen. Davon hat man immer geträumt. Es schwingt eine gewisse Freude mit. So viel freie Zeit, so vieles das man nicht mehr „muss“, weil man endlich merkt, es geht auch ohne. Ohne Shoppingtour, ohne Restaurantbesuch, sogar ohne Frisör und zur Überraschung vieler, auch ohne den sonntäglichen Kirchgang.

Und dann...

Die Stunden werden lang, das Haus ist blitzblank. Die Schränke sind ausgemistet, vom wertlosen Kram befreit. Die Bücher im Regal geordnet, die unbrauchbaren Dinge entsorgt. Die lang erwartete Filmserie in Netflix, geschaut. Die Ordner auf dem Bildschirm sind sortiert, die Fotos, die man lange schon speichern wollte, gespeichert. Die Hecke, die man letzten Sommer pflanzen wollte, gepflanzt. Projekte von denen man träumte, verwirklicht.

Und dann...

Dann fängt es uns langsam an zu dämmern. Was, wenn? Was, wenn die gute, friedliche Zeit endgültig der Vergangenheit angehört? Was, wenn es nie wieder so viel Auswahl an Dingen, die man gedankenlos konsumiert hat, geben wird? Was, wenn man seine teure Kleidermarke auf billig umstellen muss – oder noch schlimmer, keine mehr kaufen kann? Was, wenn man die Uni nicht mehr besuchen oder die teure Reise nicht mehr buchen kann? Was, wenn es keine Angebote für Luxus und Co mehr gibt? Was, wenn man sein Leben lang gespart hat, und die Banken und Versicherungen den Bankrott erklären? Was, wenn man die wichtigste Lebensentscheidung auf „später“, verschoben hat?

Dann...

Dann fängt man an zu begreifen, hoffentlich. Es ist wohl nicht die Rolex Uhr, das neueste iPhone, das große Auto, die moderne Villa... Es ist weder das fette Bankkonto noch die teure Krankenversicherung. Auch nicht die schöne Figur vom plastischen Chirurg noch das perfekte Styling. Nicht einmal die Arbeitsleistung, die man vorzuweisen hat und auch kein Titel. Der wahre Wert unseres Lebens ist nicht von irdischem Reichtum, nicht von Intelligenz, nicht von Schönheit, noch von Gesundheit abhängig. Unseren Lebenssinn finden wir nicht im „Leisten“ und „Haben“, sondern im „Sein“, als Ebenbilder Gottes.

Und dann...

Noch ist nicht entschieden.

Vielleicht brauchen wir Ruhe, um unser Inneres kennen zu lernen.

Vielleicht brauchen wir Umwege, um auf den richtigen Weg zu kommen.

Vielleicht brauchen wir Tränen, um klarer zu sehen.

Vielleicht brauchen wir Krankheit, um uns über den Tod Gedanken zu machen.

Vielleicht brauchen wir gescheiterte Zukunftspläne, um uns daran zu erinnern, dass wir nichts in der Hand haben.

Vielleicht brauchen wir Unsicherheit, um uns darauf zu besinnen, dass Gott allein unsere Sicherheit ist.

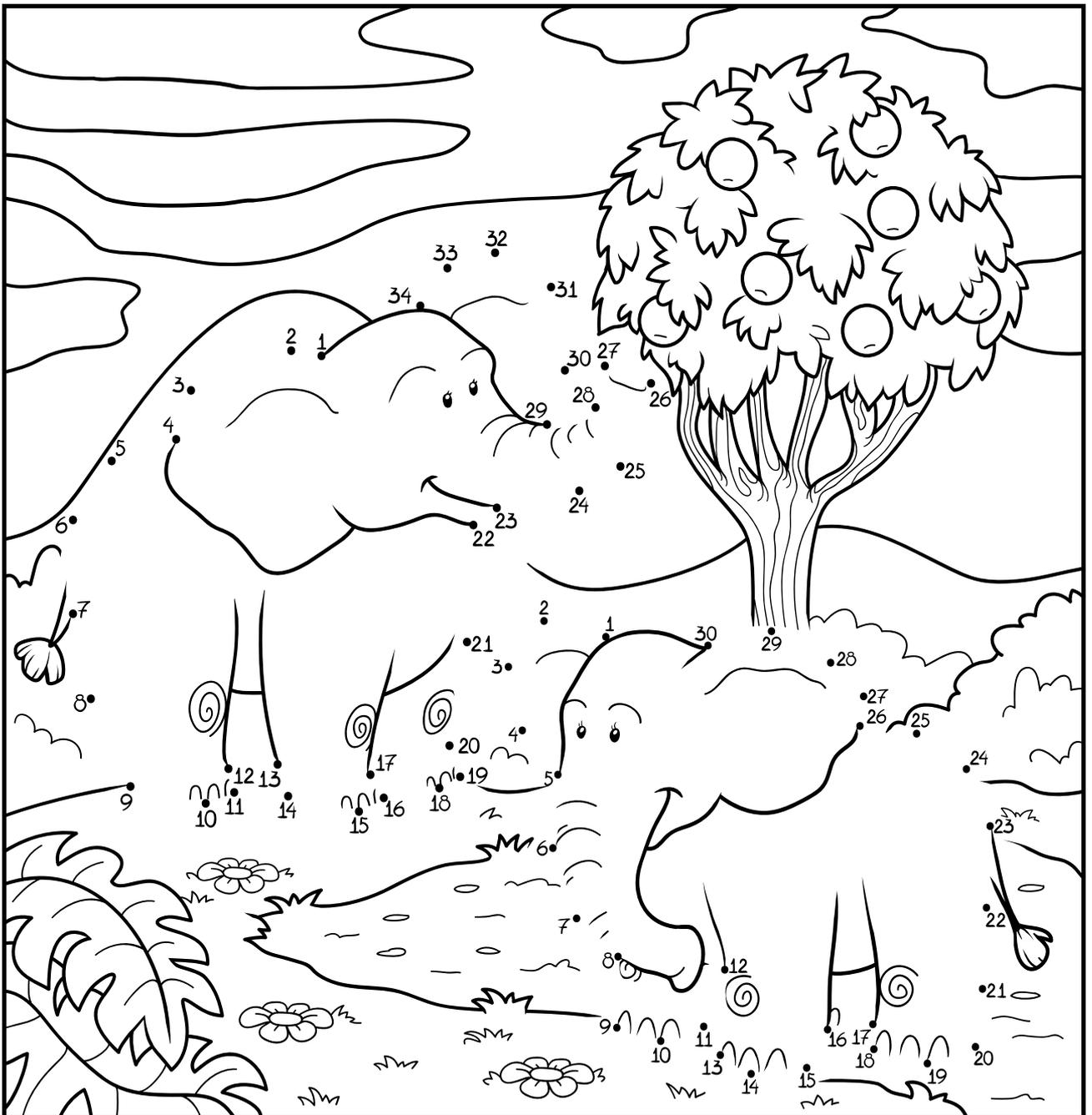
Eines steht fest, Gott erfüllt seine Verheißungen!

Wie wir damit umgehen, entscheiden wir.

Ludowika WK ■

Kinder, ihr seid dran!

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und male danach das Bild aus.



**PIONEROS
DEL CHACOS.A.**



COMUNICADO

Werte Aussteller und Besucher der EXPO Pioneros 2020

Als **Exekutivkomitee der EXPO Pioneros** verfolgen wir kontinuierlich und aufmerksam die Entwicklung der Pandemie und der Quarantäne auf Grund von COVID-19.

Deshalb sehen wir uns gezwungen, den vorgesehenen Termin für die Ausstellung der EXPO Pioneros vom **27. bis zum 30. Mai auszuschließen.**

Als Exekutivkomitee sind wir in Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden darum bestrebt, sowohl für Produzenten als auch für Kunden, die beste Entscheidung zu treffen. Falls die EXPO Pioneros in diesem Jahr stattfinden kann, wird sich der Termin auf mehrere Monate verschieben. Vorgesehen ist Mitte Juni zu definieren, ob diese EXPO evtl. Ende September 2020 durchgeführt werden könnte, oder ob sie auf Mai 2021 verschoben wird.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!



*Comité Ejecutivo
Expo Pioneros
16/04/2020*

TIERE

1. Cabaña Palmeira bietet Zuchtbullen der Rasse Hereford, Brangus und Brahman zum Kauf an. Norman Klassen, Tel.: 0985 805 558.

VERSCHIEDENES

1. Stanley Froese macht Reparaturen an Windmühlen. Es werden auch Belege ausgestellt. Tel.: 0985 832 761.

Redaktionsschluss: 20. Mai 2020

IMMOBILIEN

1. In Osterwick an der Kapi'ati Straße ist ein Grundstück mit sandigem Boden zu verkaufen. Größe: 90m x 65.8m. Preis: 100.000.000.- Gs. Weiter sind zwei anliegende Lotes in Lolita an der Arena Straße zu verkaufen (43.9m x 49.9m und 45m x 49.9m). Preis für beide zusammen: 45.000.000.- Gs. Tel.: 0985 949 133 oder 0983 776 955. Ewald Wiebe, Lolita.
2. In Bergfeld ist ein Grundstück im Kaufangebot. Es befindet sich etwa 100m zum Süden von der Palmenstraße Ecke Taller. Auf diesem Grundstück befinden sich ein guter Obstgarten und ein Schuppen mit Tank von 5000 l. Peter H. Kehler, Tel.: 0986 875 515

Informationen vom Standesamt

März 2020 – April 2020

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
Jens Frederik Ayala Hiebert <i>Denis Antonio Ayala & Wilma Hiebert</i>	+ Beate Rosanna Sawatzky Sawatzky <i>Fedor & Adonia Marcelina Sawatzky</i>	16.04.2020
Mario Fabian Hiebert Funk <i>Hartmut & Roswita Hiebert</i>	+ Gabriele Melissa Hiebert Giesbrecht <i>Ferdinand & Martha Hiebert</i>	18.04.2020



STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
David Toews Harder	85	Maria Krahn Giesbrecht	27.03.2020
Aganetha Sawatzky de Harder	91	†Wilhelm Harder Kehler	27.03.2020
Erdman Siemens Friesen	74	†Heinrich & †Elisabeth Siemens	11.04.2020
Katharina Sawatzky de Harder	90	†Johann Harder Kauenhowen	17.04.2020
Susanna Giesbrecht de Harder	68	Bernhard Harder Doerksen	17.04.2020



Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichen Bauarten an.
Komm, und überzeug dich selbst! *Gute Preise und gute Qualität!* Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: tobasa12@hotmail.com



NACHNAMEN

Mennonitische in der Kolonie Menno

Harder Hiebert Sawatzky Jaewg Funk Bergen Neufeld Petersz
Froeze Siemens Friesen Wiebe Rempel Reimer Sudermann

SAWATZKY – der Störer aus dem polnischen Klein-Adel

637 Mennos haben den Nachnamen Sawatzky.
Davon sind 472 Erwachsene und 165 Kinder.
Eingewandert waren 61 Sawatzkys.

Der Name stammt aus dem westpreussisch-polnischen Kleinadel, ist in der Gegend von Elbing erstmals zu den Mennoniten gestoßen. 1620 besuchte ein Johannes Zawatzky das deutsche Gymnasium in Elbing; später war er Starost – Freiherr und Beamter - und Kastellan (Schlossverwalter). Er kam in „enge Berührung“ mit den Mennoniten. Er machte Verträge mit Mennoniten, verpachtete Land an sie.

Um 1743 war Hans Sowatzky Lehrer und Prediger in einer Mennonitengemeinde. Ab 1789 zogen 15 Familien Sawatzky nach Russland.

Bei einer Erkundung in Polen vor einigen Jahren waren auch Leute mit

Nachnamen Sawatzky dabei. Auf die Frage, was denn der Name bedeute, kam die Antwort: „Der Störer.“

Die Schreibweise der Nachnamen hat sich im Laufe der Jahrhunderte manchmal geändert: Polnisch „Zawadzky“ kommt von „Zawada“, was bedeutet: Hindernis, Schwierigkeit, Widerstand, Störer (der Mann, der immer stört).

Es ist eine Ableitung vom tschechischen „závada“, was auch Mangel, Fehler, Schaden, Gebrechen bedeuten kann. Abwandlungen: Sawatzky, Zawatzky, Sawatzki, Zawadzki, Zawadski. Die höchste Dichte des Namens findet man in Paraguay, die meisten tragen ihn in Kanada.

Bemerkung:

In den folgenden Monaten von 2020 sollen nun Erklärungen zu den meistbenutzten Nachnamen in Menno veröffentlicht werden.



*Cornelius T. u. Katharina Sawatzky
in ihrem Wohnzimmer in Ebenfeld.*

*Sawatzky war über Jahrzehnte
in Dorf und Kolonie aktiv*



Uwe Friesen